

Geschäftsbericht 2022
Nest Sammelstiftung

2022



nest 
40 Jahre
1983–2023



Thorsten Buchert
Geschäftsleiter

Jeannette Leuch
Präsidentin des Stiftungsrates

Das vergangene Jahr war geprägt von einer Trendwende, die zunächst negative Auswirkungen zeigte, perspektivisch aber hoffen lässt.

Die Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie, der Ukrainekrieg und die Energiekrise haben zur Rückkehr der globalen Inflation geführt. Die Zentralbanken reagierten zwar spät, dann aber energisch mit einem deutlichen Erhöhen der Leitzinsen und einer restriktiveren Geldpolitik. Die dadurch verursachten Ereignisse an den Kapitalmärkten führten zu negativen Anlagerenditen. Die Wertschwankungsreserven von Nest, gebildet für das Auffangen solcher Ereignisse, reichten aber aus. Unser Deckungsgrad, welcher nach überdurchschnittlichen Anlageergebnissen und einer ausserordentlichen Verzinsung der Altersguthaben im Vorjahr bei 116,3 % startete, sank auf solide 102,5 %. Die Vorsorgeverpflichtungen sind damit gedeckt.

Sollte die eingeleitete Trendwende mit höheren Zinsen nachhaltig sein, könnte dies den Ausblick für die Versicherten durchaus verbessern. So bedeutet es zum Beispiel, dass mit sogenannten risikofreien Obligationenanlagen wieder positive Renditen erzielt werden können und sich insgesamt auch die langfristige Renditeerwartung erhöht. Die realen Renditen sind allerdings noch negativ und die Bewältigung der hohen Inflation im Umfeld aufgeblähter Notenbankbilanzen steht noch an. Dementsprechend vorsichtig und der Empfehlung des Pensionskassenexperten folgend, hat der Stiftungsrat den technischen Zins unverändert bei 1,5 % belassen. Die Altersguthaben wurden mit 1,5 % um 0,5 % über dem BVG-Mindestzinssatz verzinst.

Der von der Delegiertenversammlung neu gewählte Stiftungsrat setzt sich aus fünf bisherigen und drei neuen Mitgliedern zusammen. Damit wurde auf eine Kombination aus Erfahrung und frischem Wind gesetzt. Eine der ersten Aufgaben des Stiftungsrates war die Erarbeitung eines neuen Leitfadens für die Beteiligung an künftigen Ergebnissen. Es soll nach Möglichkeit Ungleichheiten, entstanden aus Umverteilungen der vergangenen Jahre, ebenso Rechnung getragen werden können wie dem Ausgleich von Kaufkraftverlusten durch hohe Inflation. Ganz nach unserem Nachhaltigkeitsmotto: Sichere Vorsorgeleistungen für alle Generationen.

Nest investiert seit 1983 nachhaltig und ist überzeugt, dass nachhaltige Anlagen langfristig zu einem finanziellen und immateriellen Wert für unsere Versicherten und die Gesellschaft führen. Nest agiert engagiert und vernetzt und beeinflusst die Nachhaltigkeit in der beruflichen Vorsorge als Vorreiterin positiv. Der jährliche Nachhaltigkeitsreport dokumentiert: unsere Anlagen sind klimafreundlich, das heisst Netto-Null-kompatibel, und wir übertreffen die Benchmark bei vielen UN-Nachhaltigkeitszielen deutlich.

01	Geschäftsbericht 2022	
	Editorial	3
	Kennzahlen	5
	Porträt	6
	Verwaltung	7

02	Jahresrückblick 2022	
	Rückblick und Ausblick	8
	Vermögensanlagen	10
	Nachhaltigkeitsbericht	16

03	Jahresrechnung 2022	
	Bericht der Revisionsstelle	22
	Bilanz	25
	Betriebsrechnung	26
	Anhang zur Jahresrechnung	28
	1. Grundlagen und Organisation	28
	2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende	30
	3. Art und Umsetzung des Zwecks	31
	4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	32
	5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	33
	6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	35
	7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	42
	8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	43
	9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	43
	10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43

Versicherte

27 649 (+5,6 %)

Angeschlossene Betriebe

3 914 (+3,8 %)

Deckungsgrad bei technischem
Zinssatz von 1,5 Prozent

102,5 Prozent

Bilanzsumme

CHF 3,68 Mia.

Verzinsung

1,50 Prozent

Reduktion Treibhausgasintensität

36 Prozent

Gesamtaufwand für die Verwaltung
des Vermögens

0,58 Prozent

Nettoperformance
Vermögensanlagen

-10,2 Prozent

Investitionen in Rüstung und Kohle

0 Prozent

Aktien ausgeschlossen aufgrund
von Nachhaltigkeit

60 Prozent

Die Entwicklung der Nest Sammelstiftung zeigt: Eine ökologisch, ethisch und sozial verträgliche Investitionspolitik lässt sich mit wirtschaftlichem Erfolg und guter Unternehmensführung vereinbaren.

Nest wurde 1983 gegründet, kurz vor der Einführung des gesetzlichen Obligatoriums für die berufliche Vorsorge. Den Gründungsmitgliedern, selbstverwaltete kleinere und mittlere Unternehmen, war damals bewusst: Künftig würden riesige Geldmengen in den Kapitalmarkt fließen. Und dieser Markt würde, seiner Logik entsprechend, rein ökonomischen Leitsätzen folgen, ohne nennenswerte Rücksicht auf Menschen und Umwelt zu nehmen.

Dem wollten die Gründerinnen und Gründer eine ökologisch, ethisch und sozial verträgliche Investitionspolitik gegenüberstellen. Bis heute, auch nach bald vierzig Jahren, ist der Slogan «Nest, die ökologisch ethische Pensionskasse» unser Programm. Darin manifestieren sich unsere Haltung und unsere Verpflichtung, den Versicherten Produkte und Dienstleistungen anzubieten, hinter denen wir voll und ganz stehen können.

Nest-Leitbild

1.

Unser Auftrag: eine sichere und nachhaltige berufliche Vorsorge

- Bestmögliche Renten und überdurchschnittliche Zusatzleistungen für unsere Versicherten.
- Ein vertrauenswürdiger und verlässlicher Partner für Schweizer KMUs.
- Bewährte und seit Jahren erfolgreiche Anlagetätigkeit.

2.

Nr. 1 in Nachhaltigkeit

- Seit 1983 und auch künftig Pionier bei den nachhaltigen, sozialverträglichen Anlagen.
- Nachhaltigkeit soll zu einem Mehrwert für unsere Versicherten sowie für die Gesellschaft führen.
- Umfassende Nachhaltigkeit nicht nur bei den Anlagen, sondern auch im Unternehmen und in der Vorsorge. Best Governance inklusive Transparenz und hohe Kompetenz und Professionalität in der Geschäftsleitung, im Unternehmen und in allen Organen.
- Striktes Nachhaltigkeitsrating.
- Ziel der strikten Nachhaltigkeit ist, einen Beitrag zu einer lebenswerten Welt zu leisten. Der Strukturwandel in eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft soll gefördert werden.

3.

Im Dienste der Versicherten und der angeschlossenen Betriebe

- Nest ist eine unabhängige Sammelstiftung, jeder Franken bleibt im Vorsorgekreislauf.
- Wir gehören zu den Top-10-Sammelstiftungen und sind gesamtschweizerisch tätig.
- Wir pflegen einen genossenschaftlichen Ansatz, Solidarität und Mitbestimmung an der DV.
- Unsere flexiblen Vorsorgepläne mit modularen Bausteinen sind ausgerichtet auf KMU.
- Dank Case-Management und professioneller Leistungsfallbearbeitung fördern wir Integration vor Rente.

4.

Innovativ und erfolgreich

- Innovation durch Flexibilität und Digitalisierung in Zusammenarbeit mit Kunden.
- Gute Performance in Verbindung mit Nachhaltigkeit.
- Experten-Know-how und eingespielte Partnerschaften.
- Glaubwürdig und eigenständig: stimmig nach innen und aussen – Freude am gemeinsamen Erfolg!

UNPRI

Als erste Sammelstiftung der Schweiz bekannte sich Nest zu den internationalen Leitlinien der Vereinten Nationen für eine verantwortungsvolle Anlagepolitik (UNPRI – United Nations Principles for Responsible Investment).

Die Geschäftsleitung wird vom Stiftungsrat eingesetzt und ist verantwortlich für das operative Geschäft. Die Verwaltung setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen.

Geschäftsleitung

Thorsten Buchert, Vorsitzender GL
Christine Holstein, Mitglied GL
Dr. Diego Liechti, Mitglied GL

Kundenservice

Stephan D. Sonderegger
Denis Berisha
Patricio Fernández
Dario Gmür
Rebecca Meier (Pensionierungen),
(seit 1.7.2022)
Ruth Schneider
Daniel Spycher
Iris von Aarburg
Barbara Zellweger (Pensionierungen)

Stiftungsbuchhaltung

Noëmi Zanabria-Blatter
Azra Filan (seit 1.7.2022)
Monika Sierra Canó
Mirella Vignoni

Kapitalanlagen

Dr. Diego Liechti
Ulla Enne
Raphael Pepe

Immobilien

Mario Schnyder
Laura Feldmann
Yves Portenier

Vorsorge/Vertrieb/Romandie

Christine Holstein
Silvia Crotti
Valdrin Pacuku
Fata Redzic
Daniela Strickler
Oliver von Atzigen
Marcel Will
Caroline Schum
(Verantwortliche für die Romandie)
Estelle Rosa (Romandie)

Kommunikation/ Interne Dienste

Gabriela Portmann
Madeleine Kuoni (Telefon/Empfang)
Christian Nagler (Telefon/Empfang)

Informatik

Georges Bucher
Silvan Rutz

Mathematik

Dr. Yiqun Gu

Rechtsdienst

Alexandra Theocharides (seit 1.3.2023)

Risikoprüfung

Fata Redzic

Auszubildende

Manal Kalash
Luca Senn (seit 1.8.2022)

Stand: Juni 2023

Die von Unsicherheiten geprägten Kapitalmärkte führten zu negativen Ergebnissen in fast allen Anlageklassen. Die erreichte Performance von $-10,2\%$ lag im Bereich des Pensionskassen-durchschnitts. Der Deckungsgrad, welcher bei $116,3\%$ startete, sank auf $102,5\%$. Die Vorsorgeverpflichtungen sind damit gedeckt. Die Stiftung ist um rund $5,6\%$ gewachsen. Es sind nun 3914 Betriebe mit 27 649 Versicherten der Nest angeschlossen.

Neuanschlüsse

2022 ist Nest um 144 Betriebe und 1473 Versicherte gewachsen. Dies entspricht einer Zunahme um $5,6\%$ und ist Ausdruck unserer Strategie des qualitativen Wachstums. Nest hat sich damit unter den grössten Sammelstiftungen der Schweiz etabliert. Bei Neuanschlüssen sind wir sehr selektiv und achten auf die Struktur und die Solidität der Betriebe.

Delegiertenversammlung

Die Delegierten der angeschlossenen Betriebe waren 2022 ins Volkshaus Zürich zur ordentlichen Delegiertenversammlung eingeladen. Neben der Gesamterneuerungswahl des Stiftungsrates wurden die Delegierten über den Jahresabschluss 2021 und den aktuellen Stand der Stiftung informiert. Ebenso hatten die Delegierten die Möglichkeit, zum neuen Kostenreglement ihre Meinungen zu äussern. In der Konsultativabstimmung wurde das Kostenreglement mit überwältigender Mehrheit verabschiedet. Die Auswirkungen des Angriffskriegs auf die Ukraine auf die Nachhaltigkeit wurden ebenso erläutert wie die Ergebnisse der Vermögensanlagen. Die Präsidentin des Stiftungsrates schloss die Versammlung mit einem Ausblick auf aktuelle Herausforderungen und die Entwicklung der Stiftung. Anschliessend wurden die Delegierten zu einem Apéro eingeladen, um sich auszutauschen.

Gesamterneuerungswahl Stiftungsrat

Aufgrund der auf Anregungen aus der Delegiertenversammlung erfolgten Senkung der Altersgrenze von 68 Jahre auf 64 Jahre konnten zwei Stiftungsräte (Peter Beriger, Marcel Brenn) nicht mehr zu den Erneuerungswahlen antreten. Ein weiterer Stiftungsrat (Stefan Dobler, Auswanderung) ist nicht mehr angetreten. Die fünf weiteren bisherigen Stiftungsräte haben sich für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt.

Eine Wahlkommission, bestehend aus einer Delegation des Stiftungsrates, dem Geschäftsleiter sowie des internen Rechtsdienstes, hat mit den zahlreichen Kandidierenden ein Informationsgespräch geführt und über die Rechte und Pflichten sowie über die zeitliche Komponente informiert. Schliesslich stellten sich acht Vertretende der Arbeitnehmenden und zehn Vertretende der Arbeitgebenden der Wahl durch die Delegierten. Neben den fünf bisherigen Stiftungsräten, Jeannette Leuch, Beatrice Zwicky, Dina Raewel, Jacqueline Henn und Christoph Curtius wurden Manuela Bammert, Susanna Petrone und Raphael Wildi neu in den Stiftungsrat gewählt. Der von der Delegiertenversammlung neu gewählte Stiftungsrat setzt sich nun aus fünf bisherigen und drei neuen Mitgliedern zusammen. Damit wurde auf eine Kombination aus Erfahrung und frischem Wind gesetzt.

Verzinsung, Technischer Zinssatz, Teuerungsanpassung

Die Altersguthaben werden im Jahr 2022 mit $1,5\%$ und damit um $0,5\%$ höher als der vom Bundesrat festgelegte Mindestzins verzinst. Damit reagierte der Stiftungsrat auf die Tatsache, dass in den vergangenen Jahren aufgrund der zu hohen Umwandlungssätze Pensionierungsverluste entstanden sind, welche sich negativ auf die Möglichkeit einer überdurchschnittlichen Verzinsung für Versicherten ausgewirkt haben. Die Höhe des Umwandlungssatzes wird jährlich im Stiftungsrat diskutiert und den aktuellen und erwarteten Entwicklungen angepasst. Zurzeit befindet sich der Umwandlungssatz noch in der Senkungsphase.

Dagegen bleibt der technische Zinssatz unverändert bei $1,5\%$. Der technische Zinssatz hat keinen direkten Einfluss auf die Renten, sondern wird für die Bewertung der Rentnerverpflichtungen verwendet. Er ist ein Hinweis auf die Erwartungen an die künftigen

ge Renditeentwicklung. Der Stiftungsrat reagiert mit diesem Entscheid auf die weiterhin unsichere Entwicklung an den Anlagemärkten das Zinsniveau und die Empfehlung des Pensionskassenexperten.

Gemäss Aussage des Bundesamtes für Statistik betrug die durchschnittliche Teuerung 2022 in der Schweiz 2,8 % und liegt damit deutlich tiefer als in unseren Nachbarländern. Der Ruf der Rentenbeziehenden nach einer Teuerungsanpassung wurde vom Stiftungsrat gehört. Leider ist es zurzeit aufgrund der finanziellen Stabilität der Stiftung nicht möglich, eine Teuerungsanpassung auf den Renten zu sprechen. Der Stiftungsrat ist sich dieser Herausforderung jedoch bewusst und erarbeitet einen neuen Leitfaden für die Beteiligung an künftigen Ergebnissen. Es soll nach Möglichkeit Ungleichheiten, entstanden aus Umverteilungen der vergangenen Jahre, ebenso Rechnung getragen werden können wie dem Ausgleich von Kaufkraftverlusten durch hohe Inflation. Ganz nach unserem Nachhaltigkeitsmotto: Sichere Vorsorgeleistungen für alle Generationen.

Technische Grundlagen

Aus Beobachtungen werden «biometrische Daten» gewonnen, wie Sterbewahrscheinlichkeiten, Anteil verheirateter Personen, Alter der Ehegatten und einige andere mehr. Unter Anwendung eines technischen Zinssatzes und bei Generationentafeln eines Modells zur zukünftigen Sterblichkeitsentwicklung werden Barwerte und Tarife berechnet. In der Schweiz stehen den Pensionskassen beziehungsweise den Experten zwei «Reihen» von versicherungstechnischen Grundlagen zur Verfügung: Die Reihen VZ und BVG. Nest verwendet die technischen Grundlagen VZ.

Im Hinblick auf die Kontinuität hat der Stiftungsrat die Verwendung der technischen Grundlagen VZ erneut bestätigt. Per 31.12.2022 erfolgte allerdings der vom Pensionskassenexperten empfohlene Wechsel auf die aktualisierten Grundlagen VZ 2020. Vor allem aufgrund des etwas geringeren Anstiegs der Lebenserwartung, als in der bisherigen Grundlage VZ 2015 angenommen, wirkte sich dies leicht positiv aus.

Kostenreglement

Zahlreiche Studien belegen die Tatsache, dass frühzeitig gemeldete Arbeitsunfähigkeitsfälle eine deutlich höhere Chance haben, durch ein Case Management wieder in den primären Arbeitsmarkt integriert werden zu können. Bei Fällen mit verspäteter Meldung hingegen sinken die Chancen einer Re-Integration drastisch. Es ist im Sinne der Versicherten, der

Arbeitgeber und der Stiftung, die Integration in den Arbeitsmarkt zu erreichen.

Vor allem aus diesem Grund hat sich Nest entschieden, ein Kostenreglement zu verabschieden, welches bezweckt, den Anteil verspäteter Meldungen und Mutationen zu reduzieren. Kosten sollen nach Möglichkeit verursachergerecht getragen werden. Meldungen und Mutationen, welche innerhalb der im Anschlussvertrag vereinbarten Fristen gemeldet werden, sind weiterhin kostenlos.

ASIP-Empfehlung zur Nachhaltigkeit in Pensionskassenanlagen

Im Sommer 2022 hat der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP eine Wegleitung zur Umsetzung der Nachhaltigkeit für Pensionskassen in der Schweiz veröffentlicht. Deren Ziel ist es, die Berücksichtigung von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) bei Anlageentscheidungen von Pensionskassen praxisorientiert zu unterstützen. Nest wurde darin zweimal als Praxisbeispiel aufgeführt, was unsere Arbeit einmal mehr bestätigt und uns stolz macht.

Im Dezember 2022 veröffentlichte wiederum der ASIP einen ESG-Reporting-Standard. Im Fokus steht eine transparente Offenlegung von ESG-Informationen, mit welchen alle involvierten Stakeholder nachverfolgen können, wie die Pensionskassen investiert sind und welche Entwicklungsschritte bezüglich Nachhaltigkeit realisiert werden. In ein Reporting zur Nachhaltigkeit gehören neben qualitativen Aussagen zur Art und Weise der Umsetzung auch quantitative Angaben zu einzelnen Anlagen.

Die Umsetzung dieses Standards erfordert Zeit und Ressourcen. Nest hat ihr Nachhaltigkeitsreporting bereits in diesem Jahr auf das Format der ASIP-Empfehlung umgestellt und wird die darin veröffentlichten Kennzahlen und weitere Reportings weiter ausbauen, um die Transparenz kontinuierlich zu erhöhen. Nest begrüsst die Einführung eines Branchenstandards sehr.

Unser Nachhaltigkeitsreporting finden Sie im Mittelteil dieses Geschäftsberichts.

Jahresrückblick 2022

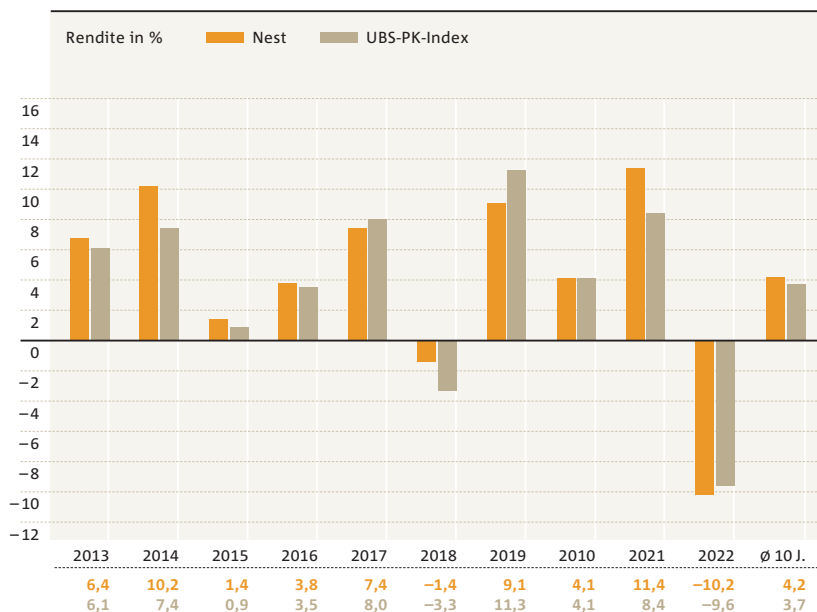
Das Anlagejahr 2022 bei Nest

2022 war eines der schwierigsten Anlagejahre in der Geschichte der Nest Sammelstiftung. Im langfristigen Renditevergleich steht Nest aber nach wie vor besser da als die meisten Pensionskassen. Hintergrund für dieses aussergewöhnliche Jahr waren die hohen Inflationszahlen, die rasanten Zinserhöhungen in den USA sowie die Krisensituation in Europa.

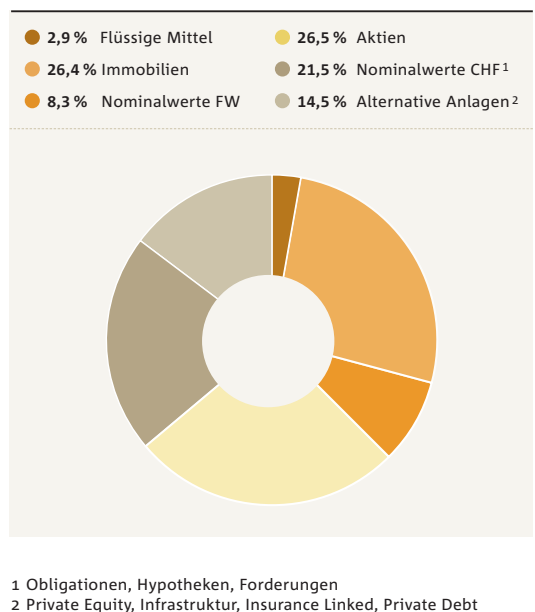
Die expansive Geldpolitik der Notenbanken in den Vorjahren hatte die Märkte mit Liquidität geflutet. 2021 hatte dies zu sehr positiven Märkten und hohen Renditen geführt. Aber damit keimte auch Inflation auf, welche insbesondere von der US-amerikanischen Zentralbank mit mehreren Zinserhöhungen bekämpft wurde. Das setzte Aktien und besonders langfristige Anleihen stark unter Druck. Aber auch Immobilien und Alternative Anlagen blieben vom Abverkauf nicht verschont. Einzig nicht börsenkotierte Immobilien- und Infrastrukturanlagen konnten 2022 bei Nest eine positive Rendite ausweisen. So erzielte Nest eine Gesamtrendite von $-10,19\%$. Das ist leicht höher als der strategische Benchmark, aber tiefer als der UBS Pensionskassen-Index, welcher $-9,63\%$ aufweist. Langfristig betrachtet erzielt Nest weiterhin überdurchschnittliche Renditen.

Die Minderrendite gegenüber anderen Pensionskassen und Sammelstiftungen ist auch aufgrund der strengen Nachhaltigkeitsrichtlinien zustande gekommen. Nest konnte dadurch beispielsweise nicht von den hohen Öl- und Rohstoffpreisen profitieren, da Öl- und Minenunternehmen und Rohstoffe nicht investierbar sind. Das Gleiche gilt für die Waffenindustrie. Trotzdem bleibt die strikte Nachhaltigkeit in der langen Frist ein zentraler Werttreiber für Nest und ihre Destinatäre. Denn viel wichtiger als die kurzfristige Positionierung ist eine konsequente Anlagepolitik, welche sich im langfristigen Renditevergleich niederschlägt. Nest hat mit ihrer Anlagestrategie und der effizienten Umsetzung durch die Anlagekommission und den Bereich Anlagen sowie der unabhängigen und stringenten Nachhaltigkeitsumsetzung die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Renditen der letzten 10 Jahre



Vermögensstruktur (BVV 2-Sichtweise)



Anlagestrategie und Positionierung

Die taktische Positionierung von Nest, das heisst die Verteilung des Vermögens auf die verschiedenen Anlagekategorien wie Aktien oder Obligationen, liegt nahe an der Anlagestrategie, das heisst den Zielvorgaben. Dafür bestehen zwei Gründe: Erstens setzen wir ein regelbasiertes Rebalancing um, welches bei einer Über- oder Unterschreitung der Bandbreiten die Gewichtung der verschiedenen Anlagekategorien auf die Strategiewerte zurückführt. Zweitens ist Nest eine wachsende Kasse, was bedeutet, dass mehr Liquidität eingezahlt als in Form von Renten ausgezahlt wird. Diese Mittel werden gezielt eingesetzt, um Abweichungen von der Anlagestrategie zu reduzieren. Eine enge Positionierung zur Anlagestrategie ist wichtig, da diese sorgfältig, basierend auf der Risikofähigkeit von Nest, erarbeitet wurde.

Analyse der Performance

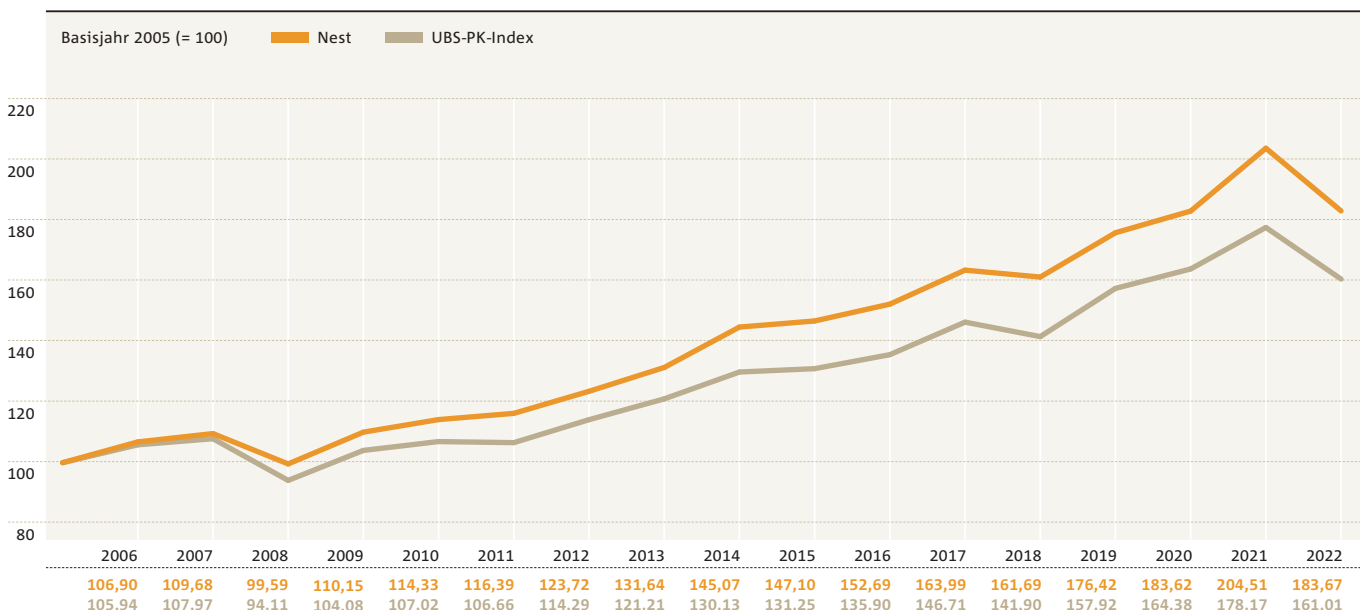
Nest erzielte eine Rendite von $-10,19\%$, welche $0,33\%$ -Punkte über dem eigenen Benchmark lag. Beinahe alle Anlagekategorien erzielten dieses Jahr negative Renditen. Besonders die Aktienanlagen in entwickelten Ländern verzeichneten hohe Verluste: Aktien Global $-17,58\%$, Aktien Schweiz $-21,34\%$ und Aktien von kleinen und mittelgrossen Unternehmen (Aktien Global Small Caps) $-18,54\%$. Auch stark negativ waren die Renditen in den Obligationen CHF mit $-12,69\%$, globalen Obligationen (Obligationen FW; $-15,74\%$) und den Obligationen von Schwellenlän-

dern (Obligationen EM; $-11,75\%$). Grund für die negativen Obligationenrenditen waren die starken Zinserhöhungen. Sie führten zu einem der schlechtesten Jahre für Schweizer Obligationen seit Beginn der Aufzeichnung 1925. Weiter litten auch kotierte Immobilienanlagen, insbesondere die Immobilien Global mit $-13,39\%$. Die direkten Immobilienanlagen wiesen plus $5,26\%$ aus. Auch Private Equity konnte sich dem negativen Markt nicht entziehen ($-10,53\%$). Infrastruktur hingegen zeigte eine äusserst positive Rendite mit $18,69\%$. Auch die Liquidität schlug mit $-1,9\%$ mit einem hohen negativen Resultat zu Buche. Dies kommt aufgrund von Wertschwankungen von ausländischen Währungen und der Belastung von Gebühren auf den Konten zustande.

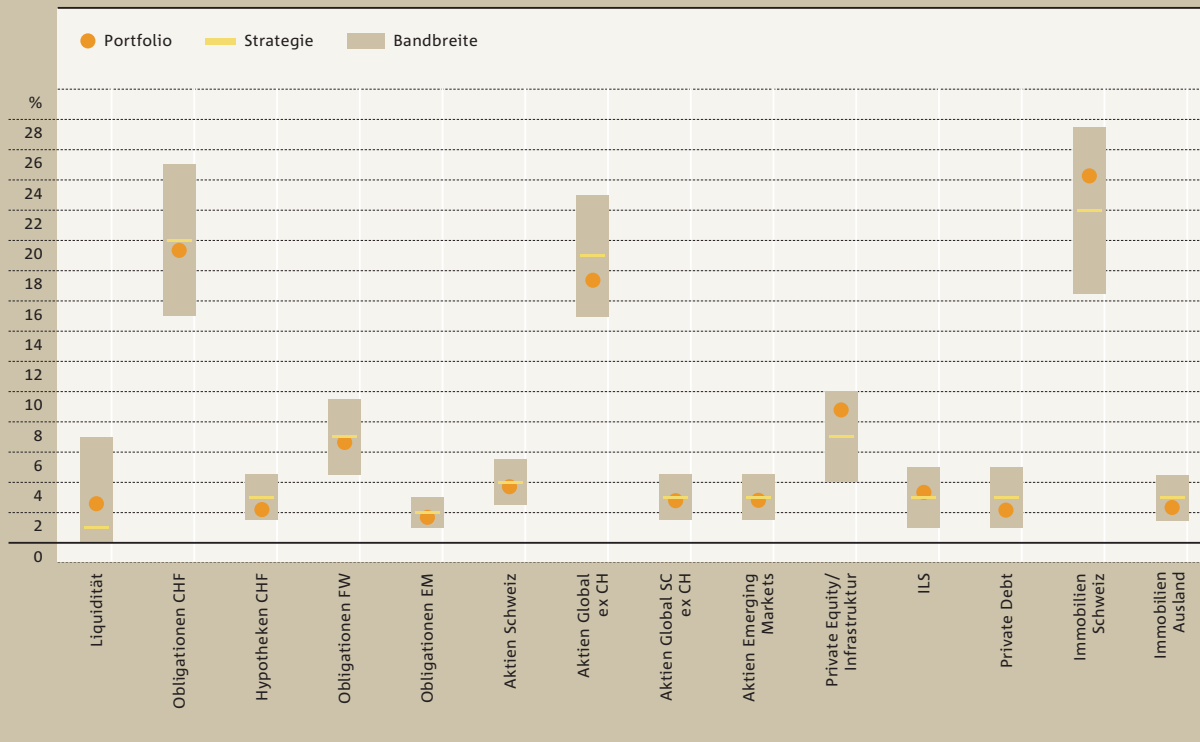
Die dargestellten Entwicklungen auf Ebene der einzelnen Anlagekategorien sind vor Währungsabsicherung zu verstehen. Diese wird bei Nest zentral über ein sogenanntes FX-Overlay vorgenommen. Die Währungsabsicherung hat zwar keinen positiven Beitrag an das Gesamtergebnis geleistet, jedoch hat sie die Risiken reduziert. Die Überrendite gegenüber dem Vergleichsindex von $0,33\%$ entstand primär aufgrund der nicht kotierten und weniger liquiden Anlagen wie Infrastruktur, Immobilien Welt und Hypotheken, aber auch durch die gute Titelselektion in den Aktien Emerging Markets.



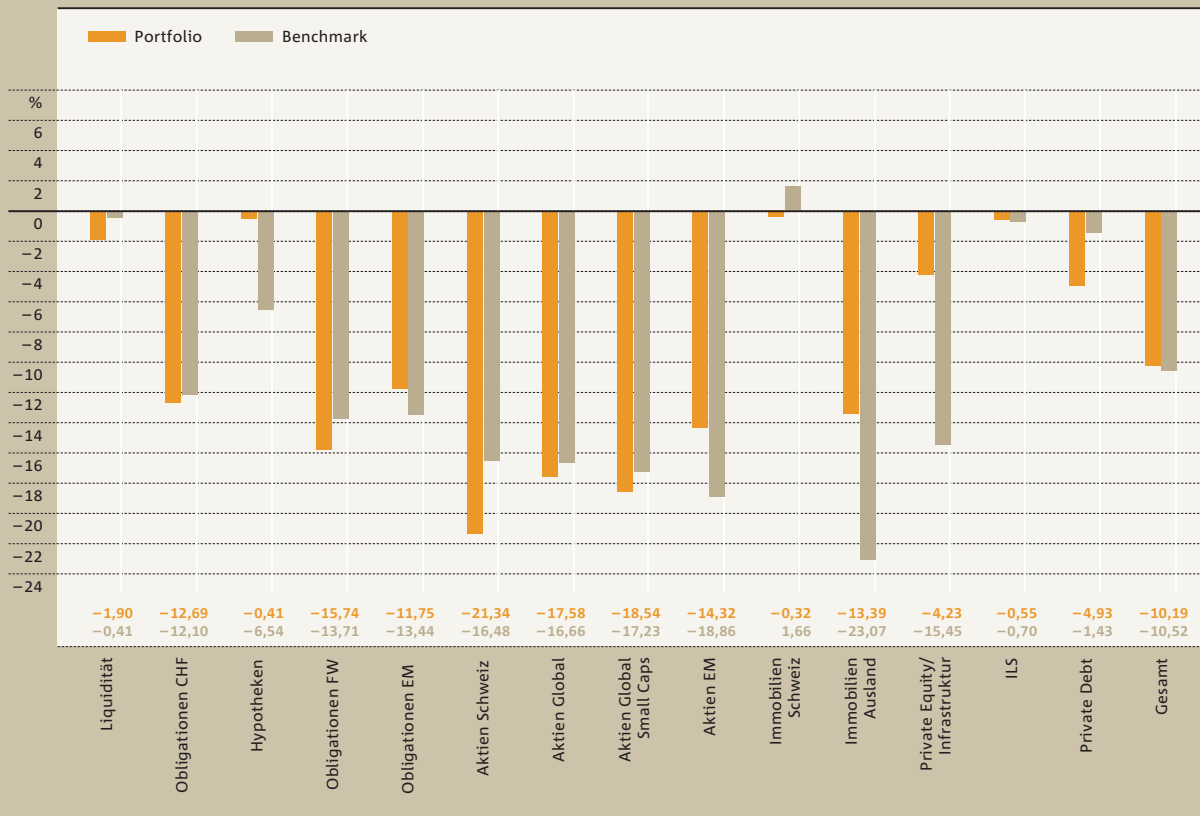
Total Return Index (Rendite langfristig)



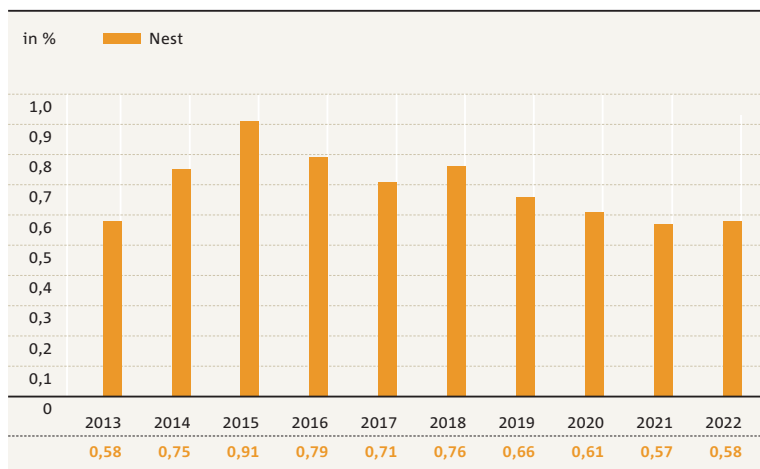
Strategie und Bandbreiten nach Anlageklassen



Anlageklassen Renditen 2022 (ökonomische Sichtweise)



Vermögensverwaltungskosten in % des Anlagevermögens



Kennzahlen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil am Gesamtvolumen
Nominalwerte	1 174,7	29,8 %
Anlageklassen		
Obligationen CHF	695,9	19,3 %
Hypotheken	79,0	2,2 %
Obligationen Fremdwährungen	239,0	6,6 %
Obligationen Emerging Markets	60,8	1,7 %
Grösste Positionen		
Obligationen CHF	695,9	
0,500 % Swiss Confederation Bond 2032	8,9	1,3 %
0,500 % Swiss Confederation Bond 2030	8,7	1,3 %
4,000 % Swiss Confederation Bond 2028	8,1	1,2 %
1,050 % Ferring Holding S.A. 2025	7,2	1,0 %
1,500 % Swiss Confederation Bond 2042	7,0	1,0 %
Hypotheken und Darlehen	79,0	
CSA Hypotheken-Fonds	60,9	77,1 %
Direkte Finanzierungen	18,1	22,9 %
Obligationen Fremdwährungen	239,0	
Government Bonds Kingdom of Spain 2037	10,2	4,3 %
4,875 % European Investment Bank 2036	9,9	4,1 %
Kreditanstalt für Wiederaufbau Deutschland 2037	9,5	4,0 %
Government Bonds Kingdom of Spain 2048	7,2	3,0 %
Government Bonds Kingdom of Spain 2033	5,1	2,1 %
Obligationen Emerging Markets	60,8	
3,733 % Bonds Malaysia 2028	2,7	4,4 %
3,828 % Bonds Malaysia 2034	2,3	3,8 %
6,625 % Bonds Malaysia 2037	2,2	3,5 %
4,750 % Bonds Senegal 2028	1,5	2,4 %
5,200 % Bonds Colombia 2049	1,5	2,4 %

Vermögensverwaltungskosten

Die Kosten für die Verwaltung des Anlagevermögens spielen eine wichtige Rolle für den langfristigen Anlageerfolg. Je höher sie sind, desto tiefer fällt die Netrendite aus. Deshalb gilt es, ein besonderes Augenmerk auf die Kosten zu legen. Im direkten Vergleich mit anderen Pensionskassen weist Nest etwas höhere Vermögensverwaltungskosten auf. Berücksichtigt man allerdings die Anlagestrategie respektive den höheren Anteil an Alternativen Anlagen sowie die Grösse des Portfolios, sind die Kosten vergleichsweise niedrig.

Seit 2015 konnten die prozentualen Vermögensverwaltungskosten der Nest Sammelstiftung beinahe jedes Jahr gesenkt werden. Dies einerseits durch das Wachstum des Anlagevermögens, durch die kontinuierliche Umschichtung zu einer schlankeren und einfacheren Portfoliostruktur und durch Mandatsaus-schreibungen sowie Nachverhandlungen. Allerdings zeigen die Zahlen nur bedingt diese Gebühreneinsparungen, da die performanceabhängigen Gebühren des Rekordjahres 2021 grösstenteils im Jahr 2022 angefallen sind. Im Jahr 2023 sollte aber eine weitere wesentliche Kostenreduktion ersichtlich sein.

Struktur innerhalb der wichtigsten Anlagekategorien

Die Nominalwerte sind mit einem Anteil von knapp 30 % die wichtigste Anlagekategorie. Sie wird mit Obligationen CHF, Hypotheken CHF, Obligationen Fremdwährungen (FW) und Obligationen in den Schwellenländern (Obligationen EM) umgesetzt. Bei Obligationen CHF handelt es sich um Fremdkapital in Schweizer Franken in Form von verbrieften Wertpapieren. Diese werden meist von Schweizer Emittenten herausgegeben. Der wichtigste Schuldner von Nest bei den Obligationen CHF ist die Schweizerische Eidgenossenschaft. Zusätzlich investiert Nest indirekt, das heisst über eine Kollektivanlage auch in Hypotheken. Daneben verwaltet Nest das Bestandesportfolio der direkt vergebenen Hypotheken der vergangenen Jahre, vergibt aber selbst keine Hypotheken mehr.

Die Obligationen FW sind analog zu den Obligationen CHF Fremdkapital in verbrieft Form, aber nun in einer Fremdwährung herausgegeben. Dabei wird aufgrund der Nachhaltigkeit weniger in Staatsanleihen und dafür mehr in Anleihen staatsnaher

Schuldner sowie Unternehmensanleihen investiert. Grösste Schuldner waren neben Spanien die Europäische Investmentbank (EIB) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Bei den Obligationen EM wird in eine nachhaltige Kollektivanlage investiert.

Aktien sind mit einem Anteil von gut 26 % die zweitwichtigste Anlagekategorie. Dabei wird in Schweizer Aktien, Aktien Global, Aktien von globalen kleinen Firmen (Aktien Global Small Caps) und Aktien der Schwellenländer (Aktien Emerging Market) investiert. Aus Nachhaltigkeitssicht wird ein Grossteil der global verfügbaren Titel ausgeschlossen, was das Investitionsuniversum einschränkt. So sind Investitionen in Titel wie Nestlé, Credit Suisse oder Alphabet (Google) ausgeschlossen. Titel wie Roche oder Zurich Insurance Group sind trotz gewisser Kontroversen aufgrund vieler glaubwürdiger positiver Massnahmen bezüglich Umwelt und im Sozialbereich aus Nachhaltigkeitssicht zulässig und bilden die grössten Positionen der Aktien Schweiz.

Bei den Aktien Global Small Caps bestehen aufgrund grösserer Auswahlmöglichkeiten keine zu grossen Allokationen in Einzeltiteln. Bei den Aktien Emerging Markets bestehen wie bei den Aktien Schweiz weniger Auswahlmöglichkeiten, was zu höheren Gewichten in den Einzeltiteln führt. In den Aktien Global hat lediglich Microsoft eine vergleichsweise etwas höhere Allokation.

Das Immobilienportfolio setzt sich vorwiegend aus Immobilien in der Schweiz (direkte und indirekte Anlagen) zusammen. Ergänzend wird über eine Kollektivanlage weltweit in Immobilien investiert. Der Marktwert der direkt gehaltenen Bestandesobjekte sowie der Liegenschaften in der Planungs- oder Realisierungsphase beläuft sich auf CHF 691,3 Mio. Die vorwiegend im Wohnungsbau direkt geführten Liegenschaften befinden sich an attraktiven Standorten und werden hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit laufend überprüft und verbessert. Grösste Positionen sind das Riedt Regensdorf, das Konzett-Huber-Areal in Zürich und das Rüchlig-Areal in Dietikon. Beim Riedt Regensdorf handelt es sich um eine Entwicklungsliegenschaft. Die indirekten Anlagen werden, abgesehen von Logis Suisse, ausserhalb von Nest verwaltet.

Kennzahlen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil am Gesamtvolumen
Aktien	957,2	26,5 %
Anlageklassen		
Aktien Schweiz	133,0	3,7 %
Aktien Global (ex Schweiz)	623,5	17,3 %
Aktien Global SC (ex Schweiz)	99,4	2,8 %
Aktien Emerging Markets	101,2	2,8 %
Grösste Positionen		
Aktien Schweiz	133,0	
Roche	21,6	16,2 %
Zurich Insurance Group	9,2	6,9 %
Lindt & Sprüngli	5,7	4,3 %
ABB	5,3	4,0 %
Alcon	4,6	3,5 %
Aktien Global (ex Schweiz)	623,5	
Microsoft	22,4	3,6 %
Visa	7,2	1,2 %
Nvidia	6,6	1,1 %
UnitedHealth	6,5	1,0 %
Merck & Co.	6,5	1,0 %
Aktien Global Small Caps	99,4	
Fair Isaac	0,5	0,5 %
First Solar	0,5	0,5 %
Juniper Networks	0,4	0,4 %
Hubbell	0,4	0,4 %
Antero Resources	0,4	0,4 %
Aktien Emerging Markets	101,2	
Taiwan Semiconductor Manufacturing	5,0	4,9 %
Tencent Holdings	3,4	3,4 %
Infosys	1,2	1,2 %
Axis Bank	0,9	0,9 %
China Petroleum & Chemical Corp.	0,9	0,9 %

Kennzahlen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil am Gesamtvolumen
Immobilien	953,5	26,4 %
Anlageklassen		
Immobilien Schweiz	869,8	24,1 %
davon direkt	691,3	19,1 %
davon indirekt	178,5	4,9 %
Immobilien Ausland (indirekt)	83,6	2,3 %
Grösste Positionen		
Schweiz direkt		691,3
Riedt Regensdorf	63,8	7,3 %
Conzett-Huber-Areal Zürich	57,8	6,6 %
Rüchlig-Areal Dietikon	53,0	6,1 %
Ceres Living Pratteln	46,4	5,3 %
Eichbergpark Hombrechtikon	37,2	4,3 %
Schweiz indirekt		178,5
UBS Property «Sima»	25,0	2,9 %
Logis Suisse AG	15,0	1,7 %
FIR Fonds Immobilier Romand	11,8	1,4 %
Realstone	10,7	1,2 %
Patrimonium Swiss Real Estate Fund	9,9	1,1 %
Ausland (indirekt)		83,6
AFIAA Global Fund	48,7	58,3 %
CS Real Estate Fund International	34,9	41,7 %

Kennzahlen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil am Gesamtvolumen
Alternative Anlagen	522,9	14,5 %
Anlageklassen		
Private Equity und Infrastruktur	325,9	9,0 %
Insurance Linked Securities	119,8	3,3 %
Private Debt	77,2	2,1 %
Grösste Positionen		
Private Equity		325,9
PKRück AG	19,7	6,0 %
GCM Grosvenor Co-Investment Opportunities Fund II, L.P	12,9	4,0 %
ChargePoint	10,1	3,1 %
ResponsAbility Participations AG	9,9	3,0 %
PG Direct Investments 2016	9,8	3,0 %
Andere Alternative Anlagen		197,0
ILS Twelve Capital Cat Bond Fund	34,6	17,6 %
Private Debt Invesco US Sen. Loan ESG Fund	28,1	14,3 %
ILS Schroder All-ILS Fund Ltd.	23,5	11,9 %
ILS Leadenhall Life Fund	15,5	7,9 %
Private Debt Bain Capital Global Loan Fund	14,8	7,5 %

Alternative Investments sind Investitionen, die im Vergleich zu traditionellen Investitionen höheren Liquiditäts- und Bewertungsrisiken ausgesetzt sind. Sie haben den Vorteil einer breiteren Diversifikation und der Erschliessung neuer Ertragsquellen. Investitionen werden hauptsächlich durch kollektive Anlageformen getätigt und sind in Private Equity und verschiedene andere Anlagen unterteilt. Bei Private Equity wird in nicht börsennotierte Unternehmen investiert. Andere Alternative Anlagen umfassen Investitionen in Insurance Linked Securities (ILS), private Kredite an Unternehmen (Private Debt) und Infrastruktur. ILS sind Investitionen, bei denen grosse Versicherungsrisiken (einschliesslich Schäden, die durch Hurrikane verursacht werden) übernommen werden und im Gegenzug eine Versicherungsprämie erhalten wird. Sie generieren daher höhere Erträge, wenn wenige Versicherungsfälle eintreten. Private Debt beinhaltet nicht verbriefte, private Darlehen, die an Unternehmen vergeben werden, während Infrastruktur in erster Linie Investitionen in Projekte und Unternehmen im Bereich saubere Energie und Energieeffizienz umfasst. Dieser Fokus im Bereich der Infrastruktur ist auf die strenge Nachhaltigkeit zurückzuführen (u.a. Ausschluss von Investitionen in Autobahnen oder Flughäfen). Um hier besser diversifiziert zu sein, wird auch in Timber, das heisst Forstanlagen, investiert.

Fazit

Nest bleibt auch im Jahr 2022 ihrer strikten und unabhängigen Nachhaltigkeitsumsetzung treu und nimmt so einerseits eine Vorreiterrolle in der Industrie ein und leistet gleichzeitig einen positiven Beitrag hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft. In den vergangenen zehn Jahren erwirtschaftete Nest eine durchschnittliche Jahresrendite von 4,22%. Diese liegt weiterhin deutlich über dem Schweizer Durchschnitt von 3,66%. Mit unserem Ansatz müssen wir mit höheren Renditeabweichungen zu anderen Schweizer Pensionskassen in einzelnen Jahren rechnen. Was zählt, sind die langfristigen Ergebnisse der Anlagen. Mit unserer konsequenten Anlagepolitik und dem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz haben wir die besten Voraussetzungen, um auch in Zukunft gute Renditen nachhaltig zu erwirtschaften.

Die Gesellschaft steht heute vor grossen Herausforderungen, die unseren Planeten betreffen. Der Klimawandel ist das Nachhaltigkeitsthema schlechthin. Da grosse institutionelle Investoren wie Pensionskassen den Grossteil der globalen Vermögen verwalten, wird von ihnen erwartet, einen Beitrag an eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Der Schweizer Pensionskassenverband ASIP hat sich dem Thema ebenfalls angenommen und einen Leitfaden für ein Nachhaltigkeitsreporting für Anlageportfolios von Pensionskassen herausgegeben. Mit dieser Empfehlung möchte der Verband Transparenz schaffen. Nest berichtet bereits seit einigen Jahren über die Resultate ihrer Nachhaltigkeitsumsetzung in den Anlagen. Im diesjährigen Geschäftsbericht wurden die ASIP-Empfehlungen in den Nachhaltigkeitsbericht eingebaut. Die ASIP-Empfehlung umfasst momentan grundsätzlich nur Klimakennzahlen, da in diesem Bereich die Datenlage und Umsetzung bei Investoren am weitesten fortgeschritten ist. Der Anspruch von Nest ist es, künftig zusätzliche Kennzahlen in den Bericht einzubauen, da wir bereits seit der Gründung vor 40 Jahren einen umfassenden Nachhaltigkeitsansatz verfolgen. Die Schweizer Dachorganisation für einen nachhaltigen Finanzplatz Schweiz, Swiss Sustainable Finance (SSF), hat ebenfalls eine Reportingempfehlung veröffentlicht. Nest folgt im vorliegenden Report beiden Empfehlungen. Sie sehen zwei Reporting-Teile vor: einen qualitativen Teil über die Strategie und Ziele der Organisation betreffend Nachhaltigkeit und einen quantitativen Teil, in dem über Nachhaltigkeitskennzahlen im Anlageportfolio berichtet wird.

Nachhaltigkeitsgrundsätze und Ziele von Nest:

Nest verfügt über 40 Jahre Erfahrung in nachhaltigen Anlagen und ist Pionierin in diesem Bereich. Schon seit der Gründung wendet Nest eine sorgfältige Auswahl bei den Investitionen an.

Ziel ist es, durch die Anlagen eine **nachhaltige Entwicklung** von Wirtschaft und Gesellschaft zu **fördern**. Dieses Ziel **basiert auf** dem Prinzip der **Generationengerechtigkeit**. Die **Grundsätze** wurden auf oberster Ebene vom Stiftungsrat verabschiedet und im **Anlagereglement Art. 1.5** verankert.

In den **Investment Beliefs** hält Nest den wichtigen Grundsatz fest, dass **nachhaltige Anlagen langfristig einen Wert** für die Versicherten und die Gesellschaft **erbringen**.

Nest hat auch ein umfassendes **Nachhaltigkeitskonzept** verfasst, welches anhand von **15 Prinzipien** die Nachhaltigkeit in **allen Geschäftsbereichen** der Sammelstiftung beschreibt: im Vorsorgeauftrag, im Betrieb und bei den Anlagen.

Das **Anlagereglement** verweist auf die **vier Prinzipien** aus dem **Nachhaltigkeitskonzept**, welche die **Anlagen betreffen**:

1. Unser Anspruch ist es, bei allen Anlagekategorien ein **langfristig marktkonformes Rendite- und Risikoprofil, kombiniert mit möglichst viel Nachhaltigkeit**, zu verfolgen. Die Abwägung zwischen Rendite und Nachhaltigkeit wird aktiv in den Prozessen berücksichtigt und integriert.

2. Die **Umsetzung** erfolgt durch die zwei Ansätze **Selektion** und **Engagement** über **alle Anlageklassen**.
3. Wichtig ist, dass die Beurteilung der **Nachhaltigkeit von der Vermögensverwaltung getrennt** erfolgt, um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden.
4. **Was die Nest-Nachhaltigkeitsbeurteilung konkret ausmacht** und von anderen unterscheidet, ist die rigorose Umsetzung der folgenden Schritte des Beurteilungsprozesses (siehe Kasten).

- **Anwendung von Ausschlusskriterien,**
- **Beurteilung der negativen sowie positiven Auswirkungen («Impacts») von Geschäftstätigkeiten der Unternehmen (z.B. Autohersteller) auf Umwelt und Gesellschaft, entlang der gesamten Wertschöpfungskette (d.h. von Beschaffung über Nutzung bis Entsorgung),**
- **Beurteilung von Indikatoren zur unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung («Corporate Social Responsibility») und**
- **Miteinbezug von kritischen Nachhaltigkeitsereignissen bei Unternehmen («Nachhaltigkeitskontroversen»).**



Ansätze zur Umsetzung der Nachhaltigkeit in den Anlagen

Anlageklasse	Active Ownership		Selektion			Massnahmen Klimabereich
	Stimmrechtsausübung	Engagement	Ausschlusskriterien (negative Screening)	Best-in-Service-Ansatz (positive Screening)	Themen/Projekt- und Impact-Investments	
Aktien	☑	☑	☑	☑		CO ₂ -Reduktion
Obligationen			☑	☑		CO ₂ -Reduktion
Immobilien		☑			☑	CO ₂ -Reduktion
Private Equity		☑	☑		☑	Klimapositive Investitionen
Infrastruktur		☑	☑		☑	Klimapositive Investitionen

Die obenstehende Tabelle zeigt auf, in welchen Anlageklassen Nest welche Nachhaltigkeitsansätze* umsetzt. Untenstehend folgen die Erläuterungen dazu:

Ausschlüsse

Die Nest-Ausschlusskriterien sind seit Gründung im Anlagereglement verankert, heute in Art. 1.5, und sollen über alle Anlageklassen umgesetzt werden. Sie sind notwendig, um Investitionen in Unternehmen zu vermeiden, die durch ihre Produkte oder Geschäftspraktiken unvereinbar mit einer nachhaltigen Entwicklung sind.

Selektion

Die Umsetzung der Nachhaltigkeit erfolgt bei Nest durch die gezielte Investition in nachhaltige Anlageobjekte respektive Nichtberücksichtigung von nicht nachhaltigen Anlageobjekten, im Fachjargon auch Selektion genannt. Dabei wird ein Anlageuniversum konstruiert, das mit den Nachhaltigkeitsgrundsätzen übereinstimmt. Dieser Ansatz besteht in den Aktien aus zwei Komponenten, negatives Screening (Ausschlusskriterien) und positives Screening (Nachhaltigkeitsrating von Unternehmen, basierend auf dem Best-in-Service-Ansatz).

Stimmrechtsausübung

Nest übt die Stimmrechte im Bereich Aktien Schweiz mit zRating aus. Die Stimmrechtsausübung wird auf globale Aktien ausgeweitet.

Engagement

Nest hat sich mit anderen Investoren zu sogenannten Engagement Pools zusammengeschlossen. Im Bereich Aktien Schweiz durch Responsible Shareholders Group (RSG) und bei den Aktien Welt durch den Ethos Engagement Pool International. Durch die Engagement Pools steigt der Einfluss auf die Firmen und es können mehr Unternehmen systematisch angesprochen werden. Auch Firmen, die heute noch nicht für Nest investierbar sind, es aber werden könnten, wenn sie ihr Verhalten betreffend Nachhaltigkeit verbessern. So hat das Engagement auch einen direkten Einfluss auf das Nachhaltigkeitsverhalten.

Zusätzlich ist Nest Mitglied von einflussreichen internationalen Investoren-Initiativen wie «Climate Action 100+» und «Advance».

In nichtkотиerten Anlagen wie Infrastruktur, Private Equity und Debt, betreibt Nest ebenfalls Engagement. Das ist wegen der langen Haltedauer besonders wichtig. Nest screent das Portfolio mehrmals jährlich auf Nachhaltigkeitskontroversen und setzt

sich mit den verantwortlichen Manager:innen dafür ein, dass diese aufgearbeitet und gelöst werden.

Bei den indirekt gehaltenen Immobilien hat Nest mittels Managerfragebogen Transparenz über Nachhaltigkeitskennzahlen eingefordert und setzt sich unter anderem für eine CO₂-Absenkung ein.

Themen/Projekt- und Impact-Investments

In Anlageklassen in privaten Märkten wie Infrastruktur, Private Equity und Debt kann Nest gezielt anhand von Mandatsvorgaben in nachhaltige Sektoren, Unternehmen und Projekte investieren. Zum Beispiel liegt im Bereich Infrastruktur der Fokus auf erneuerbaren Energien und dem Thema Energieeffizienz. Bei den direkten Immobilien können beispielsweise gezielt CO₂-reduzierende Massnahmen in Bauprojekten umgesetzt werden.

* Definitionen der Nachhaltigkeitsansätze finden Sie im Glossar von Swiss Sustainable Finance (SSF) unter: www.sustainablefinance.ch/en/resources/what-sustainable-finance/glossary.html



Nachhaltigkeitskennzahlen für das Aktien- und Immobilienportfolio von Nest 2022



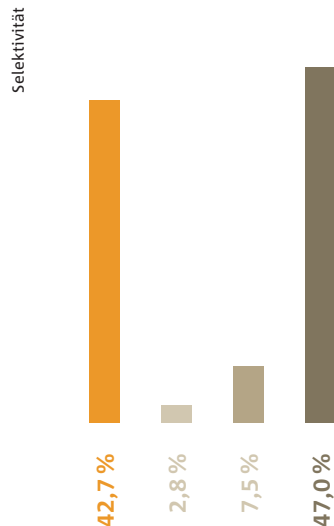
Aktien: Nachhaltigkeitskennzahlen

Treibhausgasintensität in tCO ₂ e	Benchmark	Nest
Scope 1 und 2 pro Mio. USD Umsatz	293	200
Scope 3 pro Mio. USD Umsatz	798	500
Anteil an Unternehmen		
mit > 5 % Umsatz in Kohle		0 %
Anteil an Unternehmen		
mit Bekenntnissen zu internationalen Klimazielen		74 %
Anteil an Unternehmen mit verifizierten «Science Based Targets (SBT)»-konformen Klimazielen		39 %
Anteil an Unternehmen		
mit glaubhaftem Bekenntnis zu Einhaltung internationaler Menschenrechtsnormen		45 %
mit > 5 % Umsatz in Rüstung		0 %
in empfohlene Ausschlussliste von SVVK-ASIR*		0 %

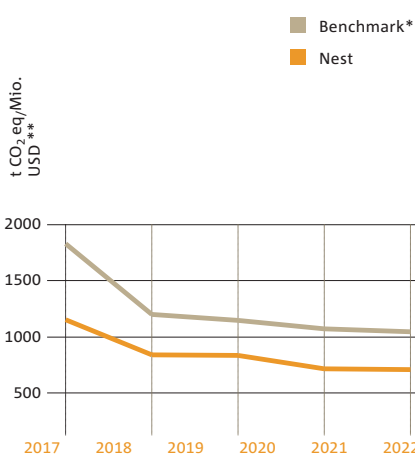
* Der Schweizer Verein für verantwortungsvolle Kapitalanlagen veröffentlicht jeweils online eine empfohlene Ausschlussliste.

Selektivität in den Aktien durch Nest-Ansatz

- nicht investierbar durch Rating
- nicht investierbar durch Ausschluss und Rating
- nicht investierbar durch Ausschluss
- investierbar



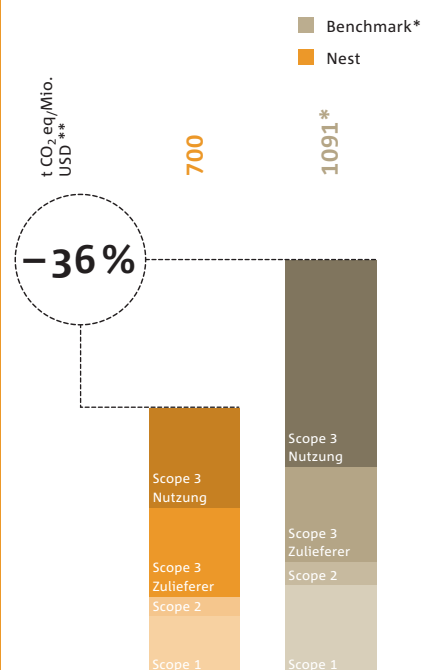
CO₂-Absenkung Nest-Aktien Portfolio 2017–2022



* zusammengesetzt aus SPI, MSCI World und MSCI Emerging Markets

** CO₂-Äquivalente pro Million Umsatz der Unternehmen

CO₂-Intensität Nest-Aktien Portfolio per 31.12.2022



Powered by Imrate AG



Aktien: Active Ownership

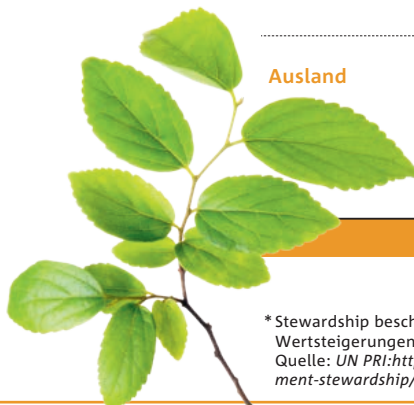
Stimmrechtsausübung	Anteil der Unternehmen bei denen abgestimmt wird, in % des investierten Kapitals	%
	Schweiz	100 %
	Anteil Traktanden, bei denen abgestimmt wird, in % aller Traktanden	
	Schweiz	100 %
	Stimmabgabe (100 %) davon	
	Zustimmung	84 %
	Ablehnung	16 %
	Enthaltung	0 %
	Anteil der unterstützten Abstimmungen zu Klimabelangen	100 % (2 von 2 unterstützt)

Engagement	Glaubwürdige Stewardship-Strategie* vorhanden?	Ja, Engagement-Pool-Strategien
	Anzahl Firmen, mit denen Engagement betrieben wird	2198
	davon Schweiz	115
	davon Ausland	2083
	Mitglied in Engagement Pools	Responsible Shareholders Group und Ethos Engagement Pool International
	Mitglied in einer kollaborativen Engagementinitiative	Ja, u. a. Climate Action 100+ und Advance 

Aufteilung Engagements nach Themen

Schweiz	Umwelt, Soziales, Governance und nachhaltige Produkte 59 von 115 Unternehmen mit mehreren Themen nebst Governance konfrontiert
Ausland	45 Initiativen aufgeteilt nach vier Themen: Umwelt, Biodiversität, Soziales und Governance 23 von 45 Initiativen behandeln spezifisch den Klimawandel. Dabei wurden 1367 Unternehmen von insgesamt 2083 spezifisch zum Klimawandel angegangen.

* Stewardship beschreibt die aktive Einflussnahme von institutionellen Investoren auf Unternehmen, um langfristig finanzielle Wertsteigerungen sowie positive soziale und/oder ökologische Veränderungen zu erzielen.
Quelle: [UN PRI:https://www.unpri.org/introductory-guides-to-responsible-investment/an-introduction-to-responsible-investment-stewardship/7228.article](https://www.unpri.org/introductory-guides-to-responsible-investment/an-introduction-to-responsible-investment-stewardship/7228.article)





Immobilien Indirekt

Das Nest-Portfolio im Bereich indirekte Immobilien wird durch zwei Kollektivanlagen und ein Mandat umgesetzt. Nest steht im Dialog mit den zuständigen Vermögensverwaltungen, um die Nachhaltigkeit weiter zu fördern.

Nachhaltigkeitsstrategie vorhanden	Ja
Messung von CO ₂ -Ausstoss	Scopes 1–2 bei allen Teilportfolios, Scope 3 bisher bei einem
CO ₂ -Reduktionsziel vorhanden	Ja bei zweien, beim dritten in Planung
Nachhaltigkeitsreporting vorhanden	Ja
CO ₂ -Intensität	21 kg CO ₂ /m ²

Immobilien Direkt

Hinsichtlich der aktuellen Klimathematik unterstützt Nest das «Netto-Null»-Ziel 2050 vom Bund für den Gebäudepark. Konkret verpflichten wir uns, die CO₂-Emissionen in den direkten Immobilien so stark wie ökonomisch möglich zu reduzieren. Dies erfolgt im Rahmen von Neuentwicklungen sowie über Sanierungsmassnahmen. Nest berichtet auf der Website, welche Nachhaltigkeitsmassnahmen im Bereich Umwelt sowie Soziales bei den direkt gehaltenen Immobilien umgesetzt werden. Momentan wird das Immobilien-Nachhaltigkeitskonzept aktualisiert und ebenfalls via Website kommuniziert werden.

Immobilien Direkt

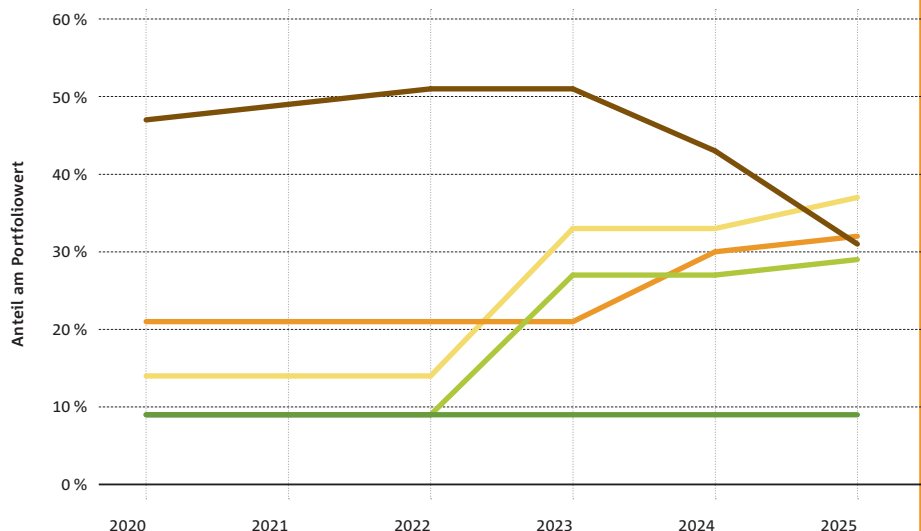
Folgende Darstellung zeigt den Anteil Immobilien nach Hauptenergiequelle der Heizung.

- Fossil
- Solarthermie
- Erneuerbar ex Solarthermie
- Fernwärme
- PV-Anlage für Stromerzeugung*

* Stromerzeugung für den Betrieb von Luftwärmepumpen etc.

Der Vergleich zum Schweizer Durchschnitt zeigt, dass die Immobilien von Nest knapp 10%-Punkte weniger mit fossilen Energiequellen heizen.

Dieser Anteil an fossiler Energie soll im Immobilienportfolio von Nest bis 2025 um weitere 20%-Punkte gesenkt werden.



Zusammenfassung

Die Nest Sammelstiftung ist seit über 40 Jahren Pionierin und Vorreiterin in nachhaltigen Anlagen. Die Einhaltung ihrer Nachhaltigkeitsprinzipien wird durch eine rigorose Umsetzung mit Hilfe von verschiedenen Ansätzen sichergestellt. Die Resultate geben unserem Ansatz Recht: Das Nest Portfolio ist weniger treibhausgansintensiv und ist mit sozialen Normen vereinbar. Dies zeigt sich exemplarisch dadurch, dass der russische Staat schon vor der Invasion aufgrund der schlechten Governance und umweltbelastenden Wirtschaft nicht investierbar war.

Als verantwortungsbewusste Investorin nehmen wir auch unsere Stimmrechte wahr und konfrontieren Vermögensverwalter und Unternehmen, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Von Vermögensverwalter fordern wir bessere Transparenz hinsichtlich Nachhaltigkeitskennzahlen und eine stringente Einhaltung unserer Nachhaltigkeitsprinzipien. Bei unseren Immobilien setzen wir eine langfristig ausgelegte Nachhaltigkeitsstrategie um mit Massnahmen im Bereich Umwelt und Soziales. Eine davon ist, die Abhängigkeit von fossilen Energiequellen konsequent zu reduzieren.

Auch wenn andere Pensionskassen nachhaltiger werden, bleibt Nest mit ihrem einmaligen Ansatz weiterhin führend in Sachen Nachhaltigkeit.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

An den Stiftungsrat der

Nest Sammelstiftung

Molkenstrasse 21
8004 Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2022

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. bis 31.12.2022)

19. Juni 2023
1703.2755 / 2112.6320 / MFR / CHS / digital

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Nest Sammelstiftung, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 19. Juni 2023

BDO AG

Marcel Frick

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Christian Schärer

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Jahresrechnung 2022

Bilanz per 31. Dezember 2022

Aktiven

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Flüssige Mittel		101 413 801.52	164 137 027.98
Forderungen aus Prämienbeiträgen		25 718 892.64	18 723 157.14
Übrige Forderungen	7.1	43 503 754.76	35 462 848.72
Anlehensobligationen u. ä. Finanzanlagen		1 192 520 161.98	1 262 489 923.81
Grundpfandgesicherte Darlehen	6.8	77 503 634.85	73 978 876.80
Liegenschaften und Anteile an Immobilienfonds	6.3.1	953 475 298.68	938 245 272.01
Aktien u. ä. Wertschriften oder Beteiligungen		1 276 473 085.21	1 453 799 017.08
Anlagen bei angeschlossenen Betrieben	6.3	10 361 791.00	15 468 094.00
Mobilien und EDV		873 942.00	1 052 343.00
Vermögensanlagen	6.3	3 681 844 362.64	3 963 356 560.54
Aktive Rechnungsabgrenzung		1 395 763.34	2 078 832.91
Total Aktiven		3 683 240 125.98	3 965 435 393.45

Passiven

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten		83 701 575.09	67 208 578.51
Andere Verbindlichkeiten	7.2	4 581 414.41	8 447 981.20
Verbindlichkeiten		88 282 989.50	75 656 559.71
Passive Rechnungsabgrenzung		3 782 312.87	2 779 538.68
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	6.7	32 030 620.53	31 276 512.03
Nichttechnische Rückstellungen	3.4	30 055 061.45	30 620 833.90
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	2 343 388 386.30	2 244 251 489.65
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	943 378 531.00	892 570 667.00
Technische Rückstellungen	5.7	155 903 572.00	152 327 456.00
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen		3 442 670 489.30	3 289 149 612.65
Wertschwankungsreserve	6.2	86 418 652.33	535 952 336.48
Freie Mittel		0.00	0.00
Total Passiven		3 683 240 125.98	3 965 435 393.45

Jahresrechnung 2022

Betriebsrechnung 2022

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Beiträge Arbeitnehmende		89 403 757.65	83 256 352.35
Beiträge Arbeitgebende		108 926 019.35	100 724 258.10
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) zur Beitragsfinanzierung		- 6 939 460.05	- 6 519 045.65
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		30 132 775.75	22 355 350.29
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds		7 768 614.55	12 002 010.01
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1 811 272.55	1 752 604.65
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		231 102 979.80	213 571 529.75
Freizügigkeitseinlagen		248 696 797.50	256 847 759.65
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		6 278 399.10	9 392 925.15
Eintrittsleistungen		254 975 196.60	266 240 684.80
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		486 078 176.40	479 812 214.55
Altersrenten		- 41 686 913.85	- 37 858 821.00
Hinterlassenenrenten		- 2 183 042.25	- 2 074 889.95
Invalidenrenten		- 3 851 606.18	- 4 489 460.25
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 36 755 454.50	- 27 757 130.60
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 1 737 378.25	- 1 769 885.60
Reglementarische Leistungen		- 86 214 395.03	- 73 950 187.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 274 077 244.60	- 217 795 813.89
Vorbezüge WEF/Scheidung		- 8 516 923.75	- 9 628 482.25
Austrittsleistungen		- 282 594 168.35	- 227 424 296.14
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 368 808 563.38	- 301 374 483.54
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		- 455 943 284.05	- 447 797 253.09
Bildung Vorsorgekapital Rentenbeziehende		- 52 748 533.55	- 105 599 910.65
Bildung Technische Rückstellungen		5 409 190.00	- 19 200 346.00
Verzinsung des Sparkapitals		- 32 752 649.20	- 88 793 852.45
Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds		- 7 693 568.55	- 11 908 242.25
Bildung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und AGBR		- 543 728 845.35	- 673 299 604.44
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		282 594 168.35	227 424 296.14
Auflösung Vorsorgekapital Rentenbeziehende		109 616 577.01	109 233 974.73
Auflösung Fonds für Ermessensleistungen		0.00	146 088.24
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung		6 939 460.05	6 519 045.65
Auflösung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen, FEL und AGBR		399 150 205.41	343 323 404.76
Versicherungsleistungen		9 737 786.70	8 120 391.20
Ertrag aus Versicherungsleistungen		9 737 786.70	8 120 391.20
Versicherungsprämien	5.1	- 20 150 828.00	- 17 750 349.00
Risikoresultat aus Rückversicherung		- 6 239 795.00	- 986 744.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 1 172 441.01	- 1 197 367.94
Versicherungsaufwand		- 27 563 064.01	- 19 934 460.94
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		- 45 134 304.23	- 163 352 538.41

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Ergebnis Flüssige Mittel		- 174 970.23	- 609 439.71
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsguthaben		- 378 264.67	- 396 033.98
Ergebnis Anleihenobligationen u.ä. Finanzanlagen		- 409 049 511.42	9 716 948.06
Ergebnis Grundpfandgesicherte Darlehen		1 191 619.94	1 549 219.54
Ergebnis übrige Darlehen		13 770.85	15 458.35
Ergebnis Liegenschaften und Anteile an Immobilienfonds		- 17 109 266.01	54 315 880.03
Ergebnis Aktien u.ä. Wertschriften oder Beteiligungen		50 122 183.44	331 122 091.58
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.5	- 21 068 146.66	- 22 596 312.26
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		- 396 452 584.76	373 117 811.61
Sonstiger Ertrag		103.69	24 968.87
Sonstiger Aufwand		328 622.62	- 539 876.93
Verwaltungsaufwand		- 5 015 126.64	- 5 053 298.03
Marketing- und Werbeaufwand		- 1 067 906.05	- 1 076 680.18
Revisionsstelle und Experte		- 143 099.95	- 148 035.01
Aufsichtsbehörde		- 48 562.88	- 42 918.70
Makler- und Brokertätigkeit		- 2 000 825.95	- 2 483 182.80
Verwaltungsaufwand		- 8 275 521.47	- 8 804 114.72
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		- 449 533 684.15	200 446 250.42
Veränderung Wertschwankungsreserve*	6.2	449 533 684.15	- 200 446 250.42
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		0.00	0.00

* Negative Veränderung bedeutet Zunahme.

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Generelle Angaben

Rechtsform und Zweck

Die Nest Sammelstiftung wurde am 3. März 1983 gegründet und hat ihren Sitz in Zürich. Sie hat die Rechtsform einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der ihr angeschlossenen Unternehmen sowie deren Hinterbliebenen durch Ausrichtung von Leistungen bei Alter, Invalidität und Tod. Jedes angeschlossene Unternehmen bildet ein Vorsorgewerk, das über einen eigenen Vorsorgeplan verfügt.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Für die Nest Sammelstiftung ist die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich zuständig. Diese gibt vor, wie das Gesetz (BVG) und die Verordnungen anzuwenden sind, und erlässt – wenn nötig – die entsprechenden Weisungen.

Die Stiftung ist für die Durchführung der obligatorischen Vorsorge gemäss BVG im Register der beruflichen Vorsorge unter der Nummer ZH.1430 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

Angabe der Urkunde und Reglemente

– Stiftungsurkunde	gültig ab	September 2014
– Geschäftsordnung	gültig ab	Dezember 2021
– Vorsorgereglement	gültig ab	Januar 2022
– Rückstellungsreglement	gültig ab	Juni 2020
– Teil- und Gesamtliquidationsreglement	gültig ab	Januar 2012
– Reglement über Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEF)	gültig ab	Januar 2021
– Anlagereglement	gültig ab	Dezember 2022
inkl. Anlagestrategie	gültig ab	Juni 2022

Organe

Organe der Stiftung sind die Delegiertenversammlung (DV), die Personalvorsorgekommissionen (PVK) der Vorsorgewerke sowie der Stiftungsrat (SR). Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Vorsorgewerke nach Massgabe der versicherten Lohnsummen zusammen. Sie wählt den Stiftungsrat. Der Stiftungsrat leitet die Stiftung und vertritt sie nach aussen. Er beschliesst über Änderungen des Vorsorgereglements, welche die Stiftung als Ganzes betreffen, sowie über Änderungen der Stiftungsorganisation und unterbreitet beide, soweit möglich, der Delegiertenversammlung zur Vernehmlassung. Zudem ist er für Änderungen des Anlagereglements verantwortlich.

Die PVK sind für die Reglementsbestimmungen und deren Vollzug auf der Ebene der Vorsorgewerke verantwortlich. DV, SR und PVK sind paritätisch besetzt.

Mitglieder des Stiftungsrates / Zeichnungsberechtigung

Jeannette Leuch (AG), MBA, Partnerin Invalue AG, St. Gallen
Präsidentin des Stiftungsrates (seit 2019)
Amtsduer seit 2014, gewählt bis 2026

Manuela Bammert (AG), Eidg. Dipl. Expertin Rechnungslegung/Controlling &
HR Fachfrau mit Eidg. FA; Mitglied der GL Steinhof Luzern
Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026

Peter Beriger (AG), Dr. oec. publ.
Amtsduer seit 2019, gewählt bis 30. September 2022

Marcel Brenn (AN), lic. iur.
Amtsduer seit 1999, gewählt bis 30. September 2022

Christoph Curtius (AN), lic. oec. HSG; PKRück AG, Vaduz
Amtsduer seit 2015, gewählt bis 2026

Stefan Dobler (AG), Buchhalter mit eidg. FA; Bauquip AG, Spreitenbach
Amtsduer seit 2010, gewählt bis 30. September 2022

Jacqueline Henn (AN), Dr. oec. HSG; Universität Basel
Amtsduer seit 2021, gewählt bis 2026

Susanna Petrone (AN), Journalistin; Kommunikationsbeauftragte WWF Schweiz
Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026

Dina Raewel (AN), lic. iur. LL. M.; Raewel Advokatur, Zürich
Amtsduer seit 2014, gewählt bis 2026

Raphael Wildi (AG), Betriebsökonom; Mitglied der GL K & F KiTs GmbH, Ennetbaden
Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026

Beatrice Zwicky (AG), lic. oec. publ.; Unternehmensberatung, Zollikon
Amtsduer seit 2010, gewählt bis 2026

(AG) VertreterIn Arbeitgebende,
(AN) VertreterIn Arbeitnehmende
Zeichnungsberechtigung der Mitglieder des Stiftungsrates: Kollektiv zu zweien

Revisionsstelle

BDO AG, Zürich; Marcel Frick, dipl. Wirtschaftsprüfer

Experte für berufliche Vorsorge

Vertragspartner: DEPPEZ Experten AG, Zürich
Ausführender Experte: Christoph Furrer, dipl. Pensionskassenexperte

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Geschäftsleiter Thorsten Buchert

Geschäftsstellen

Nest Sammelstiftung, Molkenstrasse 21, 8004 Zürich
T 044 444 57 57, www.nest-info.ch

Nest Fondation collective, 10, rue de Berne,
1201 Genève, T 022 345 07 77, www.nest-info.ch

1.2 Angeschlossene Betriebe

	2022	2021
Anzahl Betriebe per 1.1.	3 770	3 617
Neuanschlüsse	360	368
Aufgelöste Verträge	216	215
davon Kündigungen	28	30
Anzahl Betriebe per 31.12.	3 914	3 770

1.3 Anzahl Betriebe nach Anzahl der Versicherten

Anzahl Versicherte pro Betrieb	Anzahl Betriebe	Anzahl Versicherte
1	1 438	1 438
2	663	1 326
3 bis 5	764	2 895
6 bis 10	507	3 863
11 bis 20	285	4 113
21 bis 50	164	4 914
51 bis 100	59	4 183
über 100	34	4 917
Total	3 914	27 649

2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Aktive Versicherte

	Männer	Frauen	Total	Vorjahr	Abweichung
1.1.2022	12 692	13 484	26 176	24 875	5,2 %
Eintritte	3 578	4 504	8 082	7 255	11,4 %
Austritte und Invaldisierungen*	2 852	3 314	6 166	5 500	12,1 %
Todesfälle	9	10	19	17	11,8 %
Alterspensionierungen	202	222	424	437	-3,0 %
Abgänge insgesamt	3 063	3 546	6 609	5 954	11,0 %
Bestand am 31.12.2022	13 207	14 442	27 649	26 176	5,6 %
Versicherte 2022, inkl. Ausgeschiedene	16 270	17 988	34 258	32 130	6,6 %

* Aufgrund der Wartefristen ist ein Teil der Invaldisierungen noch nicht als solche identifizierbar.

Die Eintritte im Jahr 2022 sind vor allem auf die Neuanschlüsse von 360 Betrieben zurückzuführen. Der grösste Firmenaustritt im 2022 umfasste im Total 103 Versicherte. Damit wurden die Voraussetzungen gemäss Art. 1 des Teil- und Gesamtliquidationsreglements weder auf Stiftungsebene noch auf Ebene Vorsorgewerk erfüllt.

2.2 Rentenbeziehende

	Altersrenten	Partnerrenten	Invalidenrenten	Kinder-/ Waisenrenten	Total
Bestand am 1.1.2022	2 120	243	359	204	2 926
Zugang	214	27	53	53	347
Übertritt Invaliden- zu Altersrentnern	9	0	-9	0	0
Todesfälle	-16	-4	-4	0	-24
Erloschene Rentenansprüche	0	-6	-34	-51	-91
Bestand am 1.1.2023	2 327	260	365	206	3 158

2.3 Weitere statistische Angaben

	2022 Anzahl	2021 Anzahl	2022 CHF	2021 CHF
Bezüge Wohneigentumsförderung	71	84	6 679 662	4 814 265
Rückzahlungen Wohneigentumsförderung	37	48	1 483 646	2 980 025
Übertragungen bei Scheidung	41	53	1 837 262	4 814 217
Einzahlungen bei Scheidung	59	61	4 794 753	6 412 900
Einkäufe	882	857	30 132 776	22 355 350
Neue Verpfändungen	16	21		

3. Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Pläne sind pro Vorsorgewerk festgelegt. Es handelt sich sowohl um BVG-Minimalpläne als auch um umhüllende Lösungen.

3.2 Finanzierung/Finanzierungsmethode

Die Aufteilung der Prämien zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden kann innerhalb eines Vorsorgewerks geregelt werden. Der Anteil der Arbeitgebenden darf 50 % nicht unterschreiten.

3.3 Beiträge

	2022 CHF	2021 CHF
Sparprämien Arbeitgebende	91 817 635	84 783 001
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	- 5 753 841	- 6 229 476
Sparprämien Arbeitnehmende	74 617 868	69 370 828
Total Sparprämien	160 681 662	147 924 352
Risikoprämien Arbeitgebende	14 916 723	13 982 379
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	- 934 771	- 16 866
Risikoprämien Arbeitnehmende	11 511 117	10 810 751
Total Risikoprämien	25 493 069	24 776 263
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgebende	4 002 934	3 711 484
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	- 250 848	- 272 703
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmende	3 274 773	3 074 774
Total Verwaltungskostenbeiträge	7 026 859	6 513 554

3.4 Nichttechnische Rückstellungen

	2022 CHF	2021 CHF
Nichttechnische Rückstellungen	30 055 061	30 620 834
Darin enthaltene Positionen		
Wertberichtigung Forderungen aus Prämieguthaben	100 000	100 000
Rückstellungen Forderungen Sicherheitsfonds Alterszuschuss	0	500 000
Latente Grundstückgewinnsteuern und diverse Rückstellungen Immobilien	29 955 061	30 020 834

Aufgrund des Vorsichtsprinzips wurden latente Grundstückgewinnsteuern bei den Immobilien berücksichtigt. Dabei wurde eine Haltedauer von 10 Jahren angenommen. Weiter wurden Rückstellungen gebildet aufgrund der zu erwartenden Korrekturen bezüglich Zuschüsse wegen ungünstiger Altersstruktur bei Selbstständigerwerbenden.

3.4.1 Wertberichtigung Forderungen aus Prämienguthaben

	2022 CHF	2021 CHF
Per 31. Dezember oder früher fällig gewordene Beiträge, welche bis Ende März noch nicht bezahlt worden sind	43 108	189 064
im kassenspezifischen Mahnverfahren	7 741	3 029
Arbeitgebende betrieben	24 189	42 289
Konkurs des Arbeitgebenden oder im Nachlassverfahren eingegeben	11 179	131 608
beim Sicherheitsfonds beantragte Insolvenzleistungen	0	0
weitere Ausstände (Abzahlungsverträge, Zahlungspläne)	0	12 138
Anzahl säumige Arbeitgebende	18	20

Um Ausfälle von nicht mehr zahlungsfähigen angeschlossenen Betrieben zu decken, besteht eine Nichttechnische Rückstellung im Umfang von CHF 100 000.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, wurde nach Swiss GAAP FER 26 erstellt, wodurch den Adressaten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt werden kann.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung der Jahresrechnung gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Position	Bewertung
Flüssige Mittel	Nominalwert
Obligationen und Aktien	Marktwert (Kurswert)
Forderungen, Hypotheken, Darlehen	Nominalwert
Immobilien (direkt gehaltene Immobilien)	Marktwert gemäss externem Schätzer mittels DCF-Methode («Mark-to-Model»)
Immobilien (indirekt gehaltene Immobilien)	Marktwert (Kurswert) oder Net Asset Value
Private Equity, Infrastruktur, Insurance Linked Securities, Privat Debt (Fonds)	Net Asset Value (Bewertung gemäss international anerkannten Standards, «Mark-to-Model»)
Private Equity (Direktbeteiligungen)	Buchwert des Eigenkapitals oder letzter Transaktionspreis
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	Als technische Grundlagen dient VZ 2020 (Generationentafel), mit einem technischen Zinssatz von 1,5 %

4.3 Detail zur Bewertung von direkt gehaltenen Immobilien

Der aktuelle Wert von Immobilien wird anhand der Discounted-Cash-Flow-Methode von einem externen Schätzer bewertet. Der Schätzer ist unabhängig von der Nest und wird durch die Anlagekommission bestimmt. Per 31.12.2022 wurde das Immobilienportfolio von Wüest Partner AG bewertet. Der durchschnittliche Kapitalisierungssatz beträgt dabei 2,62 % (nominal), und es wird eine erwartete Teuerung von 0,50 % angenommen. Dabei werden die Cash-Flows spezifisch für 10 Jahre prognostiziert, und danach wird der Restwert mit einer ewigen Rente bestimmt.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Seit dem 1. Januar 2005 besteht eine kongruente Rückdeckung bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz, das heisst, die reglementarischen Invaliditäts- und Todesfallleistungen der Nest Sammelstiftung sind durch die PKRück gedeckt. Das Risiko Alter beziehungsweise Langlebigkeit wird von der Nest Sammelstiftung selber getragen. Der Rückkaufwert der Rentendeckungskapitalien IV beträgt CHF 1,319 Mio. per 31.12.2022.

	2022 CHF	2021 CHF
Risikoprämie	13 944 171	10 939 540
Risikoprämie für Summenexzedent	4 489 158	4 833 241
Kostenprämie	1 717 499	1 977 568
Gesamtprämie	20 150 828	17 750 349

Im Berichtsjahr erhielt die Nest Sammelstiftung keine Überschussanteile aus Versicherung.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2022 CHF	2021 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	2 244 251 490	2 041 000 249
Altersgutschriften	170 817 612	159 195 763
Weitere Beiträge und Einlagen	30 132 776	22 355 350
Freizügigkeitseinlagen	248 696 798	256 847 760
Einzahlung Scheidung	4 794 753	6 412 900
Rückzahlung WEF	1 483 646	2 980 025
Ausgleich Art. 17 FZG	17 699	5 455
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-274 077 245	-217 795 814
Auszahlung Scheidung	-1 837 262	-4 814 217
Vorbezüge WEF	-6 679 662	-4 814 265
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-106 964 869	-105 915 569
Verzinsung des Sparkapitals	32 752 649	88 793 852
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	2 343 388 386	2 244 251 490

Die Sparguthaben wurden im Jahr 2022 mit 1,5 % verzinst (Vorjahr: 4,5 %).

Der Stiftungsrat entscheidet im Herbst 2023 über den Zinssatz für 2023. Unterjährig wird mit 1 % verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Altersguthaben nach BVG betragen CHF 1 240 253 576.05 und sind im Vorsorgekapital der Aktiven Versicherten enthalten. Der vom Bundesrat festgelegte BVG-Minimalzins betrug 1,00 %.

5.4 Vorsorgekapital Rentenbeziehende

	2022 CHF	2021 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	892 570 667	789 652 421
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	50 807 864	102 918 246
Total Vorsorgekapital Rentenbeziehende am 31.12.	943 378 531	892 570 667
Anzahl Rentenbeziehende (Details siehe 2.2)	3 158	2 926

5.4.1 Deckungskapital Rentenbeziehende/Anwartschaften

Das Deckungskapital Rentenbeziehende entspricht dem Barwert der laufenden Renten für Alterspensionierte, Invalide, Verwitwete und für Kinder inklusive Anwartschaften.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Nest Sammelstiftung wird vom gewählten Experten für berufliche Vorsorge periodisch versicherungstechnisch überprüft. Die letzte Überprüfung per 31. Dezember 2021 ergab, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Stiftung per 31. Dezember 2021 Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe a BVG);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe b BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.6 Technische Grundlagen

Versicherungstechnische Grundlagen bilden die VZ 2020 – Generationentafeln. Der technische Zins liegt unverändert bei 1,5 %.

5.7 Technische Rückstellungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Rückstellung für Umwandlungssätze	97 666 891	98 887 081
Risikoschwankungsreserve	18 478 000	22 667 000
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	39 758 681	30 773 375
Total Technische Rückstellungen	155 903 572	152 327 456

5.7.1 Rückstellungen für Umwandlungssätze

Die Rückstellung für zu hohe Umwandlungssätze dient zur Finanzierung von Verlusten bei Alterspensionierungen, die dadurch entstehen, dass die zur Berechnung der ausbezahlten Renten dienenden Umwandlungssätze, gemessen an den verwendeten technischen Grundlagen und dem technischen Zinssatz, zu hoch sind.

Die Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Pensionierungsverlusten innerhalb eines massgebenden Zeitraums auf den per Bilanzstichtag erworbenen Altersguthaben der Versicherten und Invaliden, die das 56. Altersjahr vollendet haben. Dabei wird angenommen, dass 20 Prozent der Altersguthaben nicht in eine Rente umgewandelt werden, sondern in Kapitalform bezogen werden.

Der massgebende Zeitraum beträgt per 31.12.2022 drei Jahre. Er wird jedes weitere Jahr um drei Monate verlängert, maximal bis zu einem Zeitraum von fünf Jahren.

5.7.2 Risikoschwankungsreserve

Die Rückstellung für Risikoschwankungen dient zur Sicherstellung von Ansprüchen der Leistungsberechtigten bei schlechtem Schadenverlauf. Der Stiftungsrat stellt im Grundsatz sicher, dass die Risikobeiträge ausreichen, die erwarteten Kosten der Versicherungsereignisse Invalidität und Tod zu decken. Die Risikoschwankungsreserve wird so festgelegt, dass sie zusammen mit den Risikobeiträgen in 99,9 % der Fälle ausreicht, die Kosten

der Risikoversicherung innerhalb eines Jahres zu finanzieren. Die Rückstellung wird vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

5.7.3 Rückstellungen für pendente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle dient zur Finanzierung von bereits eingetretenen bekannten (pendenten) und noch nicht bekannten (latenten) Invaliditätsfällen. Sie entspricht der im Rahmen der Kundenrisikoreserve vorgenommenen Rückstellung für diese Fälle. Im Falle einer Teilliquidation wird die Rückstellung zum Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden gezählt.

5.8 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 442 670 489	3 289 149 613
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 442 670 489	3 289 149 613
Wertschwankungsreserve	86 418 652	535 952 336
Stiftungskapital, Freie Mittel	0	0
Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	3 529 089 142	3 825 101 949
Technischer Zinssatz	1,50 %	1,50 %
Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	102,5 %	116,3 %

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Regelung von Organisation und Zuständigkeiten	Anlagereglement
Konsultatives Mitbestimmungsrecht	Delegiertenversammlung
Verantwortung Anlagepolitik und Anlagestrategie	Stiftungsrat
Verantwortung Umsetzung Anlagestrategie	Anlagekommission
Umsetzung Anlagestrategie	Bereichsleitung Anlagen
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich
Einanlegerfonds «Nest Futura Umbrella Fund»	Credit Suisse Funds AG, Zürich
Loyalität in der Vermögensverwaltung	Von allen Personen und Firmen erhielt die Nest eine Bestätigung, dass sie im Jahr 2022 die Loyalitätsrichtlinien der Nest eingehalten haben.
Retrozessionen	Alle Retrozessionen und Vertriebsentschädigungen fordert die Nest bei der Depotbank, den externen Vermögensverwaltern und bei den Emittenten seit Jahren zurück. Alle Geschäftspartner gaben für das abgelaufene Jahr eine Bestätigung ab, dass sie keine Retrozessionen aus den Mandaten der Nest erhalten haben.

Mitglieder der Anlagekommission

Saoirse Jones, lic. rer. pol., CFA	Präsidentin
Michael Christen, lic. rer. pol. FRM, CFA	Mitglied
Daniel Dubach, lic. rer. pol.	Mitglied
Thomas Heilmann, lic. rer. pol.	Mitglied
Jacqueline Henn, Dr. oec.; Mitglied Stiftungsrat	Mitglied
Beatrice Zwicky, lic. oec. publ.; Mitglied Stiftungsrat	Mitglied
Diego Liechti, Dr. rer. oec.; Bereichsleiter Anlagen	beratendes Mitglied
Thorsten Buchert, Geschäftsleiter Nest	beratendes Mitglied

Anlage- und Nachhaltigkeitsberater

Funktion	Name
Nachhaltigkeitsberater	Inrate AG, Zürich
Stimmrechtsberatung und Engagement	Inrate AG, Zürich; Ethos Services AG, Genf
Datenlieferant für Nachhaltigkeit	ISS Switzerland AG, Zürich
Investment Controlling	PPCmetrics AG, Zürich
Anlageberatung Private Equity (Swiss Ventures)	Verve Capital Partners AG, Zürich
Anlageberatung Private Debt	Siglo Capital Advisors AG, Zürich

Vermögensverwalter

Funktion	Name
Liquidität	Intern
Obligationen CHF	Pictet Asset Management SA, Genf/Zürich
Hypotheken CHF	Intern in Zusammenarbeit mit Avobis; Credit Suisse AG, Zürich
Obligationen Fremdwährungen (FW)	Vontobel Asset Management, Zürich
Obligationen Emerging Markets (EM)	Sydbank A/S, Aabenraa (DK)
Aktien Schweiz	Vontobel Asset Management, Zürich
Aktien Global	Teachers Advisors LLC (Nuveen), New York (USA)
Aktien Global Small Cap	Dimensional Fund Advisors Ltd., Chicago (USA)
Aktien Emerging Markets	Swiss Rock AG, Zürich
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann & Co. AG, Zürich
Immobilien Global	AFIAA Real Estate Investment AG, Zürich; Credit Suisse AG, Zürich
Private Equity / Infrastruktur	Grosvenor, New York (USA); Unigestion SA, Genf/Zürich
Insurance Linked Securities	Siglo Capital Advisors AG, Zürich
Währungsabsicherung	Credit Suisse AG, Zürich

Die Schweizer Vermögensverwalter sind von der FINMA, die nordamerikanischen von der SEC und der dänische Vermögensverwalter von Danish FSA zugelassen.

Ausübung der Aktionärsstimmrechte (VegüV):

Die Ausübung der Stimmrechte für Schweizer Aktien ist an zRating respektive Inrate, eine unabhängige Schweizer Nachhaltigkeits-Ratingagentur, übertragen.

Das Abstimmungsverhalten bei den Aktien Schweiz ist auf unserer Website ersichtlich.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2022 CHF	2021 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	535 952 336	335 506 086
Veränderung der Betriebsrechnung	- 449 533 684	200 446 250
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.	86 418 652	535 952 336
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	591 000 000	564 000 000
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	- 504 581 348	- 28 047 664
Verzinsliches Kapital (siehe 6.2.1)	3 474 701 110	3 320 426 125
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % des verzinslichen Kapitals (siehe 6.2.1)	2,5 %	16,1 %
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse	14,6 %	95,0 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des verzinslichen Kapitals	17,0 %	17,0 %

Das Anlagereglement legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve nach einem finanzökonomischen Ansatz fest. Aufgrund der Zusammensetzung der Anlagen am Bilanzstichtag sind die oben genannten Zielgrössen notwendig.

Die Nest Sammelstiftung weist ein Reservedefizit von CHF 504,6 Mio. aus und hat demzufolge eine eingeschränkte Risikofähigkeit.

6.2.1 Verzinsliches Kapital

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Vorsorgekapital und Technische Rückstellungen	3 442 670 489	3 289 149 613
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	32 030 621	31 276 512
Total verzinsliches Kapital	3 474 701 110	3 320 426 125

→

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit der Stiftung sowie den langfristigen Rendite- und Risikoeigenschaften der verschiedenen Anlagekategorien.

	2022 Mio. CHF	Ist 2022	untere Bandbreite	Ziel- struktur	obere Bandbreite	BVV 2 Limiten	2021 Mio. CHF	Ist 2021
Flüssige Mittel	103,5	2,9 %	0,0 %	1,0 %	7,0 %		164,7	4,2 %
Total Nominalwerte	1 074,7	29,8 %	22,0 %	32,0 %	42,0 %	100 %	1 161,8	29,7 %
Obligationen CHF	695,9	19,3 %	15,0 %	20,0 %	25,0 %		745,3	19,1 %
Hypotheken CHF	79,0	2,2 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		79,9	2,0 %
Obligationen Fremdwährungen	239,0	6,6 %	4,5 %	7,0 %	9,5 %		261,8	6,7 %
Obligationen Emerging Markets	60,8	1,7 %	1,0 %	2,0 %	3,0 %		74,9	1,9 %
Total Aktien	957,2	26,5 %	20,5 %	29,0 %	37,5 %	50 %	1 119,0	28,6 %
Aktien Schweiz	133,0	3,7 %	2,5 %	4,0 %	5,5 %		168,9	4,3 %
Aktien Global	623,5	17,3 %	15,0 %	19,0 %	23,0 %		710,1	18,2 %
Aktien Global Small Caps	99,4	2,8 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		117,4	3,0 %
Aktien Emerging Markets	101,2	2,8 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		122,5	3,1 %
Total Immobilien	953,5	26,4 %	18,0 %	25,0 %	32,0 %	30 %	938,2	24,0 %
Immobilien Schweiz	869,8	24,1 %	16,5 %	22,0 %	27,5 %		841,8	21,5 %
Immobilien Global	83,6	2,3 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		96,4	2,5 %
Total Alternative Anlagen	522,9	14,5 %	6,0 %	13,0 %	20,0 %	15 %	524,4	13,4 %
Private Equity und Infrastruktur	325,9	9,0 %	4,0 %	7,0 %	10,0 %		342,7	8,8 %
Insurance Linked Securities	119,8	3,3 %	1,0 %	3,0 %	5,0 %		123,9	3,2 %
Private Debt	77,2	2,1 %	1,0 %	3,0 %	5,0 %		57,7	1,5 %
Total Finanzanlagen	3 611,8	100,0 %		100,0 %			3 908,1	100,0 %
Forderungen und Rückstellungen	69,2						54,2	
Mobilien	0,9						1,1	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1,4						2,1	
Total Aktiven	3 683,2						3 965,4	
Total kotierte und nicht kotierte Aktien	1 283,1	35,5 %					1 461,7	37,4 %
Total Alternative Anlagen gemäss BVV2	537,9	14,9 %				15 %	562,4	14,4 %
Total Fremdwährungen	1 626,0	45,0 %					1 809,7	46,3 %
Total Fremdwährungen nach Währungsabsicherung	356,2	9,9 %	5,0 %	10,0 %	15,0 %	30 %	384,0	9,8 %

Die Limiten nach Art. 54 BVV2 (Begrenzung einzelner Schuldner), Art. 54a BVV2 (Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen), Art. 54b BVV2 (Begrenzung pro Immobilie) und Art. 55 BVV2 (Kategorienbegrenzungen) sind eingehalten.

Erläuterungen zu den Alternativen Anlagen

In der Tabelle oben werden die Anteile an LogisSuisse den Immobilienanlagen zugeordnet. Gemäss BVV2 müssen diese Anteile aufgrund der hohen Fremdfinanzierung den Alternativen Anlagen zugeordnet werden, was dazu führt, dass sich die Alternative Anlagen gemäss BVV2 um CHF 15 Mio. erhöhen. Somit werden 14,9 % der Finanzanlagen in Alternative Anlagen investiert.

Bei den Private-Equity-Anlagen hält Nest nicht diversifizierte Anlagen, das heisst Direktbeteiligungen an den nicht kotierten Gesellschaften Alternative Bank Schweiz, Inrate und PKRück, im Umfang von CHF 26 957 995. Im Gesamtkontext ist das Private-Equity-Portfolio aber gut diversifiziert und den Erfordernissen von Art. 50 BVV2 Abs. 1–3 (Sicherheit und Risikoverteilung) ist genügend Rechnung getragen.

Erläuterungen zu den Anlagen beim Arbeitgeber

Nest verfügt per Bilanzstichtag über CHF 10 361 791 Anlagen bei angeschlossenen Betrieben. Sie setzen sich zusammen aus Hypotheken, Darlehen, Aktien und Anteilscheinen. Die Position ist zu marktconformen Konditionen angelegt. Der in Hypotheken angelegte Anteil von CHF 1 450 000 ist grundpfandgesichert in nicht von Betrieben genutzten Liegenschaften investiert und entspricht den Vorgaben von Art. 57 BVV2.

Inanspruchnahme der Erweiterungsmöglichkeiten von Art. 50 Abs. 4 BVV2

Der Stiftungsrat hat die Kategorienbegrenzung der Liegenschaften auf 32 % (obere Bandbreite) und der Alternativen Anlagen auf 20 % (obere Bandbreite) erweitert. Diese Erweiterungsmöglichkeiten wurden per 31.12.2022 nicht beansprucht.

6.3.1 Details Immobilien Schweiz Direktanlagen

	31.12.2022 CHF	in %	31.12.2021 CHF	in %
Immobilien Schweiz				
Liegenschaften				
Wohnbau	329 697 000	47,7 %	320 351 000	52,4 %
Geschäftsliegenschaften	49 110 000	7,1 %	95 850 000	15,7 %
Mischnutzung	132 307 423	19,1 %	130 428 000	21,3 %
Bauten in Ausführung / Neuzugänge	180 155 000	26,1 %	65 008 180	10,6 %
Total Liegenschaften	691 269 423	100,0 %	611 637 180	100,0 %
Nach Region				
Stadt Zürich	193 723 000	28,0 %	171 748 722	28,1 %
Region Zürich (exkl. Stadt)	311 214 000	45,0 %	276 940 458	45,3 %
Kanton Luzern	15 627 000	2,3 %	6 688 000	1,1 %
Region Basel	114 040 423	16,5 %	109 770 000	17,9 %
Kanton Aargau	48 010 000	6,9 %	46 490 000	7,6 %
Romandie	8 655 000	1,3 %	0	0,0 %
Total	691 269 423	100,0 %	611 637 180	100,0 %

Die Liegenschaften werden laufend auf ihren baulichen Zustand hin überprüft und entsprechend unterhalten. Der Zustand der Objekte kann, dem jeweiligen Alter entsprechend, als gut bezeichnet werden.

Abgesehen von projektbezogenen Leerständen, sind sämtliche Objekte voll vermietet und weisen die üblichen Mieterwechsel auf. Vermietungen an Mitarbeitende von der Nest angeschlossenen Betrieben erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Der Immobilienbestand wurde per 31. Dezember 2022 durch Wüest Partner AG nach der DCF-Methode bewertet. In diesen Neubewertungen wurden die Lage, der bauliche Zustand, die in Zukunft zu erwartenden Investitionen sowie das Alter der Liegenschaften berücksichtigt. Ebenso erfolgte eine Prüfung der aktuellen Mietzinse und deren möglicher Entwicklung am Markt. Die Bewertungen werden jährlich durch Wüest Partner AG überprüft, beurteilt und gegebenenfalls angepasst. Die Besichtigung der Liegenschaften erfolgt periodisch alle fünf Jahre.



6.3.2 Details zu Private Equity und Infrastruktur

	31.12.2022 CHF	in %
Private Equity		
Strategische Beteiligungen	26 957 995	8,3 %
Schweizer Start-ups (Venture)	19 881 058	6,1 %
Fonds und Co-Investitionen	220 754 862	67,7 %
Total Private Equity	267 593 915	82,1 %
Total Infrastruktur (nur Fonds)	58 303 718	17,9 %
Total Private Equity und Infrastruktur	325 897 634	100,0 %

6.4. Offene Commitments aus Investitionen in Private Equity, Infrastruktur, Private Debt und ILS

	Mio. AUD	Mio. CHF	Mio. USD	Mio. EUR	Mio. GBP	Mio. SEK	Total Mio. CHF
Offene Commitments 2022	1,3	–	53,8	54,0	3,1	74,4	113,1
Offene Commitments 2021	2,0	0,3	57,6	49,4	4,1	8,5	109,9
Wechselkurse 2022	0,6274	1,000	0,925	0,987	1,113	0,089	

6.4.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Instrumenten erfolgte im Jahr 2022 im Rahmen der Vorschriften (Art. 56a BVV2 inklusive Fachempfehlung zum Einsatz und zur Darstellung der derivativen Finanzinstrumente). Es werden nur engagementreduzierende Derivate zur Währungsabsicherung eingesetzt. Zudem basieren alle eingesetzten Derivate auf einem standardisierten Rahmenvertrag (z. B. SMA-ISDA-Rahmenvertrag). Konkret wurden nur im Rahmen der Währungsabsicherung mittels Währungs-Overlay Derivate eingesetzt, wobei es sich um Swaps und Termingeschäfte handelt. Folgende Tabelle zeigt, dass die Derivate vollumfänglich gemäss BVV2 gedeckt sind.

Per 31. Dezember 2022 bestanden folgendes Währungsexposure, folgende offene Devisentermingeschäfte und das folgende Währungsexposure nach Absicherung.

Währung	Währungsexposure ohne Devisentermingeschäfte in Lokalwährung	Devisentermin- geschäfte in Lokalwährung	Währungsexposure inkl. Devisentermingeschäfte in Lokalwährung
Diverse	114 427 889	0	114 427 889
AUD	55 894 058	–46 417 000	9 477 058
CAD	66 712 326	–53 504 000	13 208 326
CHF	2 173 870 731	1 036 807 716	3 210 676 797
DKK	62 545 390	–49 088 000	13 457 390
EUR	181 062 084	–147 817 000	33 245 084
GBP	64 041 301	–51 991 000	12 050 301
HKD	294 880 288	–235 181 000	59 699 288
JPY	8 092 522 337	–6 794 377 000	1 298 145 337
NOK	73 285 462	–56 746 000	16 539 462
SEK	157 811 722	–128 209 000	29 602 722
USD	887 411 674	–716 176 000	171 235 674
Total in CHF	3 560 912 366	5 970 864	3 566 883 231

Der Marktwert (Wiederbeschaffungswert) der Devisentermingeschäfte beträgt per 31.12.2022 CHF 6,0 Mio. Gegenpartei ist die Credit Suisse AG.



Als Sicherstellung von allfälligen Margenerfordernissen aus Over-The-Counter-Handelsgeschäften und derivativen Finanzinstrumenten verfügt die Nest Sammelstiftung bei der Credit Suisse AG über eine Rahmenlimite im Umfang von max. CHF 160 Mio. Als Sicherstellung wurden über eine limitierte Faustpfandverschreibung an den Global Custodian (Credit Suisse AG) Wertschriften und Bankguthaben verpfändet. Die Rahmenlimite wurde während des ganzen Berichtsjahres nicht beansprucht.

6.5 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2022 CHF	2021 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	5 709 218	6 871 368
Indirekte Vermögensverwaltungskosten aus Kollektivanlagen	15 358 928	15 724 944
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	21 068 147	22 596 312
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen (TER)	0,58 %	0,57 %

Die Vermögensverwaltungskosten der kostentransparenten Kollektivanlagen sind gemäss OAK-anerkannten TER-Kostenquoten-Konzepten ermittelt worden.

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten Gebühren für Vermögensverwaltung von CHF 3,3 Mio., Transaktionskosten und Steuern (TTC) von CHF 0,6 Mio. und Zusatzkosten (SC) von CHF 0,2 Mio.

Die Total Expense Ratio (TER) hat sich gegenüber dem Vorjahr (0,57 %) auf 0,58 % leicht erhöht. Durch die stark negative Anlageperformance hat sich das Anlagevermögen reduziert. Dadurch werden proportional höhere Vermögensverwaltungskosten ausgewiesen. Die Vermögensverwaltungskosten sollen jedoch durch weitere Verhandlungen und effiziente Strukturierung des Vermögens weiter gesenkt werden.

6.5.1 Kostenkennzahlen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Transparente Vermögensanlagen	3 657 983 980	3 932 320 757
Nicht kostentransparente Vermögensanlagen	23 860 383	31 035 803
Kostentransparenzquote	99,35 %	99,22 %

Kostenintransparente Vermögensanlagen

Anlageklasse	Produktenamen	Marktwert
Private Equity	Invision IV	21 011
Private Equity	AL Generation Climate Solution	4 849 638
Infrastruktur	Glennmont Clean Energy Fd. II	2 392 751
Private Equity	Asia Environm. Partners II	3 660 720
Private Equity	Generation IM Sustainable	6 959 832
Insurance Linked Securities	AXA DBIO II S.C. Sp.	4 851 157
Private Equity	GCM VDC Offshore Holdings 5L.P	1 125 274
Total nicht kostentransparente Vermögensanlagen		23 860 383

Oft müssen illiquide Anlagen im ersten Jahr nach Lancierung als intransparent ausgewiesen werden, da über kein vollständiges Jahr abgerechnet wurde und somit keine geprüfte TER ausgewiesen wird.

6.6 Performance des Gesamtvermögens

	2022 CHF	2021 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	3 965 435 393	3 405 232 965
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	3 683 240 126	3 965 435 393
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	3 824 337 760	3 685 334 179
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	- 396 452 585	373 117 812
Performance auf dem Gesamtvermögen (ungewichtet)	- 10,4 %	10,1 %
Performance gemäss TWR (time-weighted-return)	- 10,2 %	11,4 %

6.7 Erläuterung der Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / *Div. Fonds

	2022 CHF	2021 CHF
Stand am 1.1.	31 276 512	26 179 492
Zuweisung	7 768 615	12 002 010
Entnahme	- 7 014 506	- 6 904 990
Zins	0	0
Total am 31.12.2022	32 030 621	31 276 512

Es handelt sich bei allen Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) um solche ohne Verwendungsverzicht.

* Die diversen Fonds beinhalten per Ende 2022 CHF 2 243 642.10 an Fonds für AHV-Ersatzrenten.

6.8 Kommentar zur Position «Grundpfandgesicherte Darlehen»

In den Vorjahren beinhaltete die Position «Grundpfandgesicherte Darlehen» Rückstellungen in Höhe von CHF 0,5 Mio. aufgrund von unkorrekt eingeschätzten Liegenschaften. Diese Rückstellungen konnte per Jahresende aufgelöst werden, da die betroffenen Hypotheken ohne Verluste abgelöst wurden.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Übrige Forderungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Übrige Forderungen	43 503 755	35 462 849
Darin enthaltene grösste Positionen		
Verrechnungssteuer	1 375 272	798 937
PKRück AG, Kundenrisikoreserve	42 597 103	34 551 592

7.2 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Andere Verbindlichkeiten	4 581 414	8 447 981
Darin enthaltene grösste Position		
Diverse Hypotheken	1 400 000	3 630 000

→

Bei der Übernahme eines kleineren Portfolios in der Region Zürich (vier Objekte in Zürich, ein Objekt in Dübendorf) wurden mehrere Festhypothesen mit unterschiedlichen Laufzeiten übernommen. Die letzte Hypothek aus dieser Übernahme läuft im September 2024 aus.

Die Belehnung von maximal 30 % gemäss Art. 54b Abs. 2 BVV 2 wird nicht überschritten.

7.3 Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung	5 015 127	5 053 298
Aktive Versicherte (siehe 2.1)	34 258	32 130
Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung pro Versicherte	146	157

7.3.1 Entschädigung Stiftungsrat, Anlagekommission und Geschäftsleitung

	2022 CHF	2021 CHF
Honorare Stiftungsrat	199 374	218 597
Honorare Anlagekommission	152 796	176 131

Die Ausgestaltung und die Festsetzung der Entschädigung für die Mitglieder des Stiftungsrates, der Anlagekommission und der Geschäftsleitung liegt im Zuständigkeitsbereich des Stiftungsrates. Details bei der Entschädigung der Geschäftsleitung werden von der Personalvorsorgekommission ausgearbeitet.

Insgesamt entrichtete Nest im Jahr 2022 Honorare und Spesenentschädigungen in der Höhe von CHF 199 374 an acht Stiftungsräte und CHF 152 796 an sieben Anlagekommissionsmitglieder.

Die dreiköpfige Geschäftsleitung erhielt CHF 625 880 inkl. Leistungszuschlag, wobei es sich um 290 Stellenprozente handelt und die höchste Entschädigung CHF 218 850 betrug. Zu beachten gilt, dass zwei Mitglieder der Geschäftsleitung primär andere Geschäftsbereiche (Beratung und Anlagen) führen. Ende des Berichtsjahres entsprach die Gehaltsskala einem Multiplikationsfaktor von 1,8 zwischen der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Durchschnitt der Löhne der Angestellten ohne Geschäftsleitung.

Die Honorare des Stiftungsrates sind im Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung (siehe 7.3) enthalten.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 1. September 2022 die Jahresrechnung 2021 zur Kenntnis genommen.

9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

Es ergaben sich im Jahr 2022 keine Auflösungen von Anschlussverträgen, welche zu einer Teilliquidation führen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse, welche die Beurteilung der Jahresrechnung, insbesondere der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse, erheblich beeinflusst hätten.

Das ist Nest

Nest Sammelstiftung

Die erste ökologisch-ethische Pensionskasse der Schweiz.
Seit bald vierzig Jahren die Pionierin in Sachen nachhaltiger
Anlagepolitik.

Konsequente Investitionspolitik

Das Alterskapital legen wir verantwortungsvoll nach
strengen ökologischen, ethischen und sozialen Massstäben an.

Transparenz

Wir informieren regelmässig und gewähren Einsicht in unsere
Anlagetätigkeit bis hin zu den einzelnen Titeln.

Hohe Flexibilität

Mit unseren Bausteinen kann jedes angeschlossene Unternehmen
seine individuelle Versicherungslösung zusammenstellen.

Faire Arbeitgeberin

Wertschätzung, Förderung und Fairness – darauf legen wir
grossen Wert.

Gute Unternehmensführung

Mit unseren Grundsätzen streben wir hohe Transparenz
und die Ausgewogenheit zwischen Führung und
Kontrolle an, immer im Interesse der Versicherten.



Nest Sammelstiftung
Molkenstrasse 21
8004 Zürich

T 044 444 57 57
F 044 444 57 99
info@nest-info.ch
www.nest-info.ch

Nest Fondation collective
10, rue de Berne, 1201 Genève
T 022 345 07 77
F 022 345 07 79